

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 172.

Freitag den 25. Juli

1884.

5 Kirchhofsgasse 5,
ganz nahe der Langgasse,

Schuh-Lager

5 Kirchhofsgasse 5,
ganz nahe der Langgasse,

Damen-Zugstiefel

in solider Handarbeit

empfehlen in größter Auswahl:

Herren-Zugstiefel

sehr dauerhaft

von Mt. 6— an,

Knopfstiefel (hoch)

von Mt. 4.80 an,

von Mt. 6— an,

von Mt. 6— an,

Wollstiefel (eleganter)

4.50

von Mt. 6— an,

von Mt. 6— an,

sowie alle Sorten Schuhe und Stiefel von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten billigt.

250 Georg Kleisser, 5 Kirchhofsgasse 5.

Fußgerechte Schuhe!

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß sich mein
Geschäft nach wie vor Geisbergstraße 9 befindet.

Hochachtungsvoll

Adam Korn, Schuhmachermeister,
9 Geisbergstraße 9.

3941

Das grosse

Galanterie- und Spielwaaren-Magazin

von J. Keul, Ellenbogengasse 12,

in der Nähe des Königl. Schlosses,

empfehlen in grösster Auswahl alle Arten von Gesell-
schafts-Spielen und bietet stets viele und überraschende
Neuheiten.

Hängematten mit Tasche und Schrauben von 2 Mk. an.

Reizende Artikel mit der Aufschrift „Wiesbaden“.

Streng billigster Verkauf.

(Man bittet, genau auf die Firma zu achten.) 2504

Telegraphen

und

Blitzableiter,

Telephone, Sprachrohre,

electrische Schösser und Sicher-

heits-Anlagen nach den neuesten

Erfindungen fertigt billigt bei solider

Ausführung 9983

C. Koniecki, Nerostraße 22.



Möbel-Magazin

Ber. Gewerbetreibender,

(Eingetr. Genossenschaft,

2b, Kirchgasse 2b,

110

empfehlen ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster-
und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.

Feste Preise.

Garantie 1 Jahr.

Gebrauchte Badewanne zu verkaufen oder zu vermieten
Rehberggasse 12. 3537

Empfehle mein Lager in allen

4236

Gold- und Silberwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Christian Klee, Goldarbeiter,

24 Webergasse 24.

Reparaturen, Vergoldungen und Verfilberungen.

Im Möbel-Lager

6 Friedrichstraße 6

6 befinden sich auf Lager und sind zum
Verkauf aus freier Hand ausgestellt:

Vollständige Zimmer-Einrich-
tungen in schwarz, Eichen und matt
Nussbaum.

Einzelne Spiegelschränke, Schreibtische,
Waschkommoden, Nachttischen, Aus-
ziehtische, Pfeilspiegel, Garnituren,
Chaise-longues, Sessel, Verticows,
Consolschränken, Bücherschränke,
Kommoden, Cylinder-Bureau in
Mahagoni und Nussbaum, Schlaf-
sophas, 1 Eisschrank, Küchenschranke,
Stühle, echte Wiener Stühle.

Ferd. Müller,

6 Friedrichstraße 6.

346

Badhaus zum goldenen Brunnen,

34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblirte
Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.

13276

Besitzer: S. Ullmann.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 25. Juli, Nachmittags 4 Uhr anfangend, läßt Herr Holzhändler **Aug. Wolter** hier auf dem hiesigen Exerzierplatz an der Schiersteinerstraße

ein großes Quantum Bretter, Diele, Rahmenhölzer und Pfähle

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigern.

346 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Morgen Samstag den 26. Juli, Vormittags 11 Uhr anfangend, werden in der Rheinstraße 7 im Hofe wegen Baaveränderung

8 Stubenthüren, 4 Paar Jalousieläden, mehrere Fenster, 2 Herde, verschiedene Platten und Wassersteine

durch den Unterzeichneten öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

346 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Circus Corty-Althoff, Wiesbaden, an der Rheinstraße. — **Heute Freitag den 25. Juli Abends 8 Uhr: Große Abschiedsvorstellung** zum Benefiz des hier so beliebt gewordenen, vielfach preisgekrönten Athleten und Preis Ringkämpfers Herrn **Carl Abs aus Hamburg.** Mehrmaliges Auftreten des Benefizianten in seinen großartigen hier noch nie gesehenen Kraft Productionen. Ringkampf zwischen dem Benefizianten und den beiden Herren **Jugo Kührer**, Mitglied des Frankfurter „Athleten-Clubs“, welcher den Athleten Herrn Abs speziell zu einem Ringkampf mit Schweizer Gürteln aufgefordert hat, und **E. Blumenthal**, Wellstraße 15 in Wiesbaden. Auftreten der übrigen Specialitäten. Mitwirkung des gesamten vortrefflichen Künstlerpersonals. Vorführen und Reiten bestdressierter Schul- und Freizeithopfer. Die unterzeichnete Direction wird es sich angelegen sein lassen, im Vereine mit sämtlichen Mitgliedern der Gesellschaft den hochverehrten Publikum Wiesbadens noch einen recht genussreichen Abend zu verschaffen.

247 Hochachtungsvoll
Corty-Althoff, Directoren.

Erste

Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermitt. Maschinenbetrieb

von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt stets frisch und auf natürliche Art

gebrannten Kaffee,

entschieden besser und ganz bedeutend billiger (mindestens um 20 Pfg. pro Pfd.) als alle, mit mündfertigen, wundervoll ausgeschmückten, vervielfältigten allerlei Reclamen u. empfohlenen und angepriesenen Mischungen von Kaffee aller Art. Den Beweis zu liefern bin ich gerne bereit. 4433

Riesen-Rübsamen

per Schoppen 50 Pfg. zu haben Feldstraße 15. 4441

K. K. Prinzess Gisella-Odeur,

das feinste und nachhaltendste seiner Art, per Fl. 1 Mark bei 126

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.



Tuchschuhe u. Cordschuhe m. holzgenagelt, festen A. Dutz. 11 Mrk., ferner:



Cordpantoffel m. durchstoppt. Tuchsuhl. u. imitirt. Lederanfertigung für Frauen Dutzend 6 1/2 Mrk., m. holzgenagelt, fest. Tuchsuhl f. Frauen Dutzend 6 1/2 Mrk.

Bei grösserer Abnahme billiger liefert G. Engelhardt, Zellz. (H. 51.) 330

Raum-Ersparniß-Bettstellen

für Kinder jeden Alters.

(Gelegentlich geschäft.)

Durch leichte Handhabung versenkt sich der Inhalt. Säupter und Seiten klappen sich um und das Ganze läßt sich unter ein anderes Bett rollen. — Preis von 20 Mark an bei 15014

Fr. Link, Schreiner, Webergasse 45.



Landauer, neue und gebrauchte, elegante Mylord,

ditto Break und Halbverdeck, auch zum Selbstfahren, zu verkaufen. 3799

J. Kunkel, große Eichenheimerstraße 36, Frankfurt a. M.

Goldfische, Schildkröten,

30 bis 50 Pfg., 50 Pfg. bis 1 M.,

Fischneze, Goldfischfutter in Büchsen und Aquarium-muscheln empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstr. 6. 16825

Einmachgläser

empfiehlt in großer Auswahl

Ludwig Holfeld,

4403 vorm. **Osw. Beislegel.**

Einmachgläser

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen empfiehlt

Fran Böcher, vormals Sommer,

2447 Wehrgasse 12. 4434

Koffer, selbstverfertigte, empfiehlt **Lammert,**

Herrenkleider w. reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. berechnet fl. Webergasse 5, 1 St. 4500

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

110 **N. Hess, Köniol. Hoflieferant, alte Colonnade 44.**

Cylinderhüte kauft an **Harzheim, Wehrgasse 20.** 5020

Waschen und Bügeln wird gut und billig besorgt Doppeimerstraße 15, Hinterhaus. 13849

Im Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie im Tapezieren empfiehlt sich in und außer dem Hause 3810 **J. Baumann, Goldgasse 22.**

Rohr- und Strohsträhle werden billig geflochten, polirt und reparirt Kanengasse 8 und H. Schwalbacherstraße 2. 5030

Guterhaltener Flügel (Steinacher'sches Instrument) ist zu verkaufen. Derselbe eignet sich für Saalbesitzer und Vereine. Offerten unter Chiffre W. D. 399 werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 4446

Vollständiges, neues Bett wird billig abgegeben Goldgasse 22, 2 Treppen hoch. 3809

46 Ruthen Korn, an der Platterstraße belegen, zu verkaufen Webergasse 46 im Hofe rechts. 3929

Restauration Dienstbach,

20 Kirchgasse 20.

Empfehle einen guten Mittagstisch, warmes und kaltes Frühstück, reinen Wein, Apfelwein, sowie ein ausgezeichnetes Glas Lager- und Exportbier aus der Brauerei Gratweil.

4347

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden — Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffee, 13119
erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren, Landesprodukte.
Niederlage von feinstem Bad- und Confectmehl.
Spirituosen, Thee, Chocolate.
Tabak- und Cigarren-Handlung.
Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Während der Einmachzeit empfiehlt

Gelée- und Einmachgläser (letztere auch mit luftdichtem Verschlusse), Saftflaschen, höcker Steintöpfe und Dieburger Kochtöpfe äußerst billig

4439

M. Stillger, Häfnergasse 16.

Frisch eingetroffen:

4487

Niederländer Schwarzbrot

bei

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.

Neues Grünkorn

In Qualität frisch eingetroffen bei

4434

A. H. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Gute Latweg 30 Pfg.

bei Fr. Henrich, Bleichstraße 12, Spezereihandlung. 1176

Rauchtabake

von Arnold Böninger in Duisburg a. Rhein
sind nicht in $\frac{1}{4}$ Pfd., sondern in $\frac{1}{2}$ Pfd.-Packung gepackt.

A. B. No. 2 kostet $\frac{1}{2}$ Pfd.-Pack 19 Pfg.A. B. B. " $\frac{1}{2}$ " " 16

Zu haben in allen besseren Tabakgeschäften. Wiederverkäufeln zu Fabrikpreisen bei

2346

Jean Haub, Ecke der Mühl- und Häfnergasse.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und schön gebleicht; dieselbe wird pünktlich besorgt bei Frau Kämpfer, kleine Schwalbacherstraße 9, Str. 2 Tr. 4083

Seegrasmatratzen 10 Mk., gesteppte Strohsäcke 6 Mk.
Goldgasse 22, 2 Treppen. 3808

Ein kupferner Kessel für einen Metzger zu kaufen gesucht
Näheres Expedition. 4495

Ein schwerer, doppelspanniger Wagen und ein gutes
Karrenpferd billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4469

20 Kubikmeter Riez ohne Anfuhr in der Nähe Wiesbadens
zu kaufen gesucht. Offerten unter v. D. 25 werden an die
Exped. d. Bl. erbeten. 4458

**Neue Fischhalle**

Ecke der Gold- & Metzgergasse.

Frisch erhalten: Alle gangbaren Fluss- und Seefische,
Krebse in verschiedenen Größen, neue Häringe und
Cardellen empfiehlt

F. C. Hench,

282

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.

Neue holl. Vollhäringe,

Kronbrand (beste Marke),

à 12 Pfg. per Stück empfiehlt

4475

C. Schmitt, Marktstraße 13.

**Mainzer Fischhalle,**

Laden 16 Rengasse 16.

Täglich auf dem Markt.

Ächten Rheinsalm im Ausschnitt 2 Mk. 50 Pfg.,
lebende Hechte, Karpfen, Aale, Schleien, ferner frische
Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), lebendfrische Fluss-
Zander, sehr schöne Schollen, prima Camouder Schell-
fische, neue Vollhäringe (superior) per Stück 12 Pfg.,
sehr schöne, alte Häringe per Stück 6 Pfg., Cardinen,
Cardellen, marinierte Häringe empfiehlt

4504

A. Prein.

Neue Häringe (holl. Vollhäringe)

frisch eingetroffen bei

4416

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.



Täglich auf dem Markt.

Ich empfehle ächten Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd.
2 Mk. 50 Pfg., Turbot, Soles, lebendfrischen Fluss-
Zander, lebende Rheinhechte, Karpfen, Aale,
Schleien, Breden, Backfische, sehr schöne Oder-
krebse in allen Größen, hochfeine Lachsforellen aus
dem Bodensee.

4488

G. Krentzlin,

Kaiserl. Königl. Hoflieferant.

Alte Häringe,

groß und noch vorzüglich im Geschmack, per Stück 6 Pfennig
empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 4417

**Nordsee-Fischhandlung**

6 Grabenstraße 6

empfiehlt in frischer Zufuhr: Caim, Seezungen, Hecht,
Zander, Backfische, holl. sup. Vollhäringe. 4493

Lebende und abgetochte Krebse.

Neues Mainzer Sauerkraut

empfiehlt

A. Schmitt, Ellenbogengasse 2. 4415

Neue Grünkorn

bei

A. Schott, Michelsberg 4. 4229

Möbel-Passementerie.

Anfertigung stylgerechter, geschmackvoller

Fransen, Gimpfen, Quasten, Halter

für Decorationen und Möbel

3221

nach neuesten Pariser Modellen.

— Grosses Muster-Sortiment zur Disposition. —

Webergasse
No. 7.

Carl Goldstein,

Webergasse
No. 7.

Bekanntmachung.

Mainzer Kirchenbau-Lotterie.

Nach uns gewordener Mittheilung sind noch viele Interessenten mit der Erneuerung ihrer Loose zur vierten Classe im Rückstande. Dies veranlasst uns die Haupt- und Schlussziehung auf den kommenden **24. September** zu verlegen.

Mainz, 22. Juli 1884.

Der Vorstand.

Für denselben:

Dr. Mousfang.

4429

Für die bevorstehenden

Turner - Festtage

empfehle für Wirthe und Restaurateure einige größere Parthien

Wein-, Wasser- und Bierbecher,

starke Teller, Tassen und Schüsseln
zu äußerst billigen Engrospreisen.

Jacob Zingel,

4259

Glas- und Porzellan-Manufactur.

Lebende Forellen

Verkauf

2296

Fischzucht-Anstalt zu Adamsthal.

Gebirgs- Himbeersaft I. Qualität (garantirt rein)
per 1/2 Flasche **1 Mk. 60 Pf.** (auch im Anbruch) 1 Schwal-
bacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße 43. 352

I. Preiselbeeren, feinschmeckend, per Pfund **60 Pfg.**
(bei Mehrabnahme billiger) Schwalbacherstraße 1. 353

Erster & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 15912

**Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,**

empfiehlt

**E. du Fals, Mechaniker,
2 Fankbrunnstraße 2.**

Gänzlicher Ausverkauf

des feinen

1774

Lederwaaren-Magazins

zu und unter Fabrikpreisen

11 Webergasse 11.

Atlas-Rüschen

in allen Farben per Meter **50 Pf.** empfiehlt

Simon Meyer,

3543

17 Langgasse 17.

Antiquitäten-Ausverkauf

in **Möbel, Porzellan, Gemälde, Waffen** etc.
Schützenhofstraße 1. Dasselbst der Laden zu verm. 2780
Beste Packkisten z. verf. Wilhelmstr. 10, Buchhandlung. 1063

Evang. Rettungshaus.

Von Herrn E. Geier aus Bremen 75 Mark, Findexohn für ein von ihm gekundenes Armband, erhalten zu haben, bescheinigt mit herzlichem Dank
Wiesbaden, den 23. Juli 1884.

Die Direction des Rettungshauses.
Dr. Ernst.

249

Gesangverein „Neue Concordia“.

Heute Abend: Gesellige Zusammenkunft mit Damen im Vereinslocale „Zur Mainzer Bierhalle“.
Der Vorstand.

233

Verband Mittelrheinischer Fecht-Clubs.

Samstag den 2. August c. Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr
im oberen Saale des

Greiffenklauer Hofes: Fest-Commerz

zur Feier des VIII. Stiftungsfestes des Mainzer Fecht-Clubs.

Sonntag den 3. August in der Stadthalle von
6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens ab:

Preis-Fechten

in Floret, Schläger und Säbel.

Nachmittags 1 Uhr: Fest-Banket.

Von 3 Uhr Nachmittags ab: **Schaufechten** mit darauffolgender Preisvertheilung.

Während des Schaufechtens findet ein

CONCERT

der gesamten Capelle des 117. Regiments statt.

Abends 8 Uhr in dem Garten und Sälen des **Casino's**
zur Eintracht:

Nachtfest mit Ball.

Karten hierzu zu dem Preise von 1 Mk. sind zu haben bei dem Cassirer des Wiesbadener Fecht-Clubs, Herrn **Fr. Frick**, Oranienstrasse. 118

Wiesbadener Fecht-Club.

Sonntag den 27. Juli von Nachmittags 3 Uhr ab:

„Vormensur“

im Greiffenklauer Hof zu Mainz.

Abfahrt mit der Taunusbahn um 2 Uhr 13 Min. Nachmittags.
Der Vorstand. 118

Goldgasse **F. Lehmann**, Goldgasse
4, 4,

empfehlte sein grosses Lager in

Corsets & Tournures

zu billigen, festen Preisen. 160

Herren-Anzüge.

Drei elegante, für corpulente Herren passende Anzüge, ganz neu, sind billig zu verkaufen bei
3464 **C. Trost**, Schwalbacherstrasse 51.

Schweißblätter.

Patent-Gummi, Leder, Wolle, Tricot, Taft-Gesundheits-Schweißblätter in großer Auswahl, Stahlstäbe für Tournüre extra stark, Tailenstäbe-Stahlreif per Meter, 1000 Yard Rollen-Maschinengarn zu 28 und 35 Bfg., sowie alle Nähartikel empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen

4427

W. Ballmann, Langgasse 13.

Complete

Zimmer-Einrichtungen.

Salon-Einrichtung in schwarz, matt und glanz Russbaum- oder ganz polirtem Russbaumholz, bestehend in 1 Verticow, 1 Schreibtisch, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Postament, Nippeltischen, Vorhängen, Gallerien, Portiären, Lambrequins und eine Garnitur Polstermöbel (Stoff wählbar).

Speisezimmer-Einrichtungen, verschiedene in Eichenholz, bestehend in 1 Büffet (darunter ein solches mit achtseitigen und runden Glasfenstern, mit Blei eingefasst, in verschiedenen Farben), 1 Ausziehtisch mit Stegluck (neuestes System), 12 Stühlen, Serviertisch, Spiegel, Divan, Credenztschen, Nähtisch, zugleich Spieltisch, Dressoir, Vorhänge, Gallerien, Lambrequins und Portiären.

Schlafzimmer-Einrichtungen in matt und glanz, in polirtem und in gewichtem Russbaumholz, bestehend in 2 feinen Betten, 1 Spiegelschrank, 1 Waschkommode mit Toilettenspiegel und Nidel-Leuchtern, 2 Nachttischen mit Aufsätzen, 2 Handtuchhaltern, 2 Stühlen, 1 Tabouret, Gallerien und Vorhängen.

Herrenzimmer-Einrichtungen in Eichen-, matt und glanz Russbaumholz, bestehend in 1 Bibliothek, 1 Ministerbureau, 1 Schreibtisch, 1 Tisch, 6 Stühlen, 1 Chaise-longue, 1 Spiegel, Gallerien, Vorhängen und Portiären.

Fremdenzimmer-Einrichtung in polirtem Russbaumholz, bestehend in 2 Betten, 1 Waschkommode und Spiegel, 2 Nachttischen, 2 Stühlen, 1 Kleider- oder Spiegelschrank, 1 Sopha, 1 Tisch und 2 Handtuchhaltern.

Wohnzimmer- und Küchen-Einrichtungen.

Alle Sorten einzelne Möbel in Russbaum- und Tannenholz zu den billigsten Preisen.

Uebernahme completer Einrichtungen frei in's Haus oder Bahnhof hier. Verpackung und Einladung in Waggon frei.

Moritz Herz,

10 Faulbrunnenstrasse 10.

4451

Königlich Preussische Lotterie.

Hauptziehung 25. Juli bis 9. August, 28,000 Gewinne. Antheilsköpfe habe noch einige $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ abzugeben.
4503 **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20.

Ankauf von getragenen Kleidern (Herren- und Damen-), Möbel und Betten, sowie Pfandscheinen zu den höchsten Preisen. Näheres Kömerberg 9, Barriere. 2981

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes, einziges Töchterchen und Enkelchen,

Elsa,

nach kurzem, schwerem Leiden im Alter von $\frac{3}{4}$ Jahr plötzlich zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Eltern:

Karl Saueressig.

Elise Saueressig, geb. Schupp.

Wittve Schepp, Großmutter.

4442

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder, **Peter Sonn,** faust verschieden ist.

Um stille Theilnahme bittet

M. Sonn.

Die Beerdigung findet Samstag den 26. Juli Morgens 9 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Leichenhause aus auf dem neuen Friedhofe statt.

4443

Freunden und Bekannten Lieblich die Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, meine Frau, **Elise, geb. Rheinländer,** zu sich zu rufen.

4409

Die Beerdigung findet Samstag den 26. Juli Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Der Gatte: **Friedrich Jacob Holland.**

Dankagung.

Allen denen, welche unser geliebtes Kind, Bruder und Enkel, **Jacob Bauer,** zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie für die reichen Blumen Spenden unseren herzlichsten Dank.

4026

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Für die überaus zahlreichen Beweise von herzlicher Theilnahme, welche uns bei dem Hinscheiden meines guten Mannes zu Theil geworden, sowie auch allen denen, welche denselben zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, unseren wärmsten Dank.

4428

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Amalie Habel, geb. Diez.

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein unabh. Mädchen sucht Arbeit im Waschen und Putzen; auch nimmt solches Monatsstelle an. Näh. Schwalbacherstraße 55, Seitenban, 2 Tr. 4476

Ein reinliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht Stelle d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 3625

Une gouvernante Suisse désire une place de suite. S'adresser Hôtel Landsberg, No. 6 Häfnergasse. 4481

Zwei tüchtige Hausmädchen suchen Stellen auf gleich. Näh. kleine Kirchgasse 2. 4480

Ein Mädchen für allein und Hausmädchen empf. das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 4499

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, sowie häusliche Arbeiten verrichtet und von seiner Herrschaft empfohlen wird, sucht auf 1. August Stelle, ebenso ein nettes Hausmädchen der 1. August Stelle durch Frau Ebert, Hochstätte 4, Part. 4460

Eine tüchtige Köchin mit 6jährigem Zeugniß und ein Hausmädchen mit 4jährigem Zeugniß sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4499

Ein besseres Mädchen mit 4jähr. Zeug., perfect im Nähen und Bügeln, f. St. in einem feinen Hause. Näh. Hochstätte 4. 4460

Ein braves Mädchen mit 3-, 5- und 7jähr. Zeug., perfect im Serviren, Bügeln u. Kochen, f. St. N. Metzgergasse 21, 1 St. 4494

Ein geübtes Mädchen, im Kochen bewandert, sucht Stelle; auch geht dasselbe als Beiköchin. Näheres Schulgasse 17, 2 Stiegen hoch. 4482

Ein gutempfohlener Diener sucht Stelle durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4499

Ein junger Mann (Gärtner) sucht Stelle bei einer Herrschaft. Näh. Exped. 4489

Personen, die gesucht werden:

Gesucht: Haus- und Küchenmädchen, solche für Mädchen allein, 15 bis 18 Mark Lohn monatl. Näh. Hochstätte 6. 4085

Anschüß-Köchin sucht zum 1. August Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4477

Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeiten und die Wasche gründl. versteht, wird sofort ges. Karlstr. 11. 4478

Ein geübtes, feines Stubenmädchen nach Mainz sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4477

Ein braves Mädchen gesucht bei J. C. Kelper, Kirchgasse 44. 4502

Ein junges, gewandtes Hausmädchen, welches etwas bügeln und zu Hause schlafen kann, gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4477

Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4477

Ein nettes Büffetmädchen, 1 Ladenmädchen, 5 Mädchen für allein und Küchenmädchen f. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 4492

Gutempfohlene, feinebürgerliche Köchinnen, mehrere Hausmädchen und Mädchen für alle Arbeit sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4477

Ein jung. Mädchen zu Kindern gesucht Emserstraße 25. 4496

Gesucht ein junges Mädchen, welches englisch sprechen und gut nähen kann, für leichtere Handarbeiten, Rheinstraße 51. Zu melden heute Freitag und morgen Samstag Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr. 3937

Gesucht ein tüchtiger Koch (Jahresstelle), eine Haushälterin, welche die gute Küche versteht, ein feines Zimmermädchen, ein Ladenfräulein (Sprachkenntnisse), ein Servirfräulein in eine Wein-Restaurations und eine Hotel-Köchin (60 Mk.) durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 4499

Ein Bursche, nicht über 16 Jahre, cautionsfähig, gut empfohlen, findet dauernde Stelle. Nur solche Offerten werden berücksichtigt, welche obigen Bedingungen entsprechen. Näheres unter E. B. 1 an Haasenstien & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 4454

Ein kräftiger Bäckerlehrling gesucht. Näh. Exped. 4490

Einen jungen Restaurations-Kellner sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15. 4477

Hausburschen f. Linder's Bur., Faulbrunnenstr. 10. 4492

Ein junger Hausbursche sofort gesucht im „Sprudel“. 4501

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

abzuwehren und namentlich in der heranwachsenden Jugend den deutschen Sinn zu erwecken und wach zu erhalten. Zur Pflege deutscher Sitten in Wort und Lied sei aber gerade der „Schubert-Bund“ berufen und in diesem Sinne bringe er ein dreifaches Hoch dem geliebten Bruderstamme Deutschlands: dem österreichischen Vaterlande. Es folgte der Vortrag des „Deutschen Liedes“ von Kallimoda. Nach einem köstlichen Rundgange über die Aussichtspunkte „Gremitage“, „Rössel“ und „Janderhöhle“ lehrte die Sängerschaft zum Denkmal zurück. Rüdesheimer Damen hatten dort den Gärten von der Donau durch Befruchtung der Vereinsfahne eine freudige Überraschung bereitet, während eine inzwischen hinzugekommene Mainzer Capelle die österreichische Nationalhymne angestimmt hatte. Herr Director Bobies dankte hierfür herzlich. Die knapp bemessene Zeit mahnte zum Aufbruch und mit Mendelssohn's Abschiedsgrüße „Wer hat dich, du schöner Wald“ trennte sich der Verein nur ungern von der unvergleichlich schönen Weidstätte der deutschen Nation. — Rasch und sicher entführte die Zahnradbahn die von dem sympathischen Empfang herzlich erglänzten Sänger nach Rüdesheim. In der „Rheinhalle“ fand das Diner um 2½ Uhr, vom herrlichsten Wetter begünstigt, per Extraboot die Rheinfahrt nach Coblenz statt, wo den Sängern im Namen der Kaiserin ein Frühstück servirt wird. — (Einem uns von befreundeter Seite zu gehenden Bericht über den Verlauf dieses schönen Tages entnehmen wir noch Folgendes: „Gar bald wieder im gastlichen Rüdesheim angelangt, vereinigte die stattliche Schaar ein gemeinsames Mahl in der „Rheinhalle“, während dessen Verlauf nach ächt deutscher Weise eine Anzahl zündender Trinksprüche fielen, unter denen der eines mit anwesenden Wiesbadener Herrn — eine Vertretung der hiesigen Sängervereine hatte eigenthümlicher Weise nicht statgefunden — auf das gesammte, gegenwärtig im Kampf mit den culturfeindlichen Elementen ringende Deutsch-Österreichertum begeisterte Aufnahme fand. Nur zu schnell entführte der mit schwarzgelbem Banner am Bugspriet geschmückte Dampfer „Rössel“ die lieben Gäste nach der Nachbarstadt Coblenz, woselbst dieselben als Gast Ihrer Majestät der Kaiserin zum Frühstück eingeladen sind und von wo ein Ausflug nach Ems unternommen, dem alten Köln ein Besuch abgesehen und dann der Rückweg in die Heimath über Mainz und Stuttgart angetreten wird. Unvergleichlich wird Allen, die diesen schönen Tag mitverlebt — leider war die Theilnahme keine große — der Verlauf dieser Fahrt in der Erinnerung bleiben, und es gereicht dem Einsender dieser Zeilen, der das Glück hatte, an einem großen Theil der Fahrt bis Coblenz theilzunehmen, zur Freude, sich des ihm speziell vom Vorsitzenden des „Schubert-Bundes“, Herrn Dr. Bobies, gewordenen ehrenvollen Auftrags, die Stadt Wiesbaden zu grüßen und ihr den Dank der fahrenden Sänger für die ihnen hieselbst gewordene Aufnahme auszusprechen, hierdurch zu entledigen.“)

* (Personalien.) Der Jagdaufsesser Eduard Müller von Dohheim ist als Ehren-Feldhüter für die Gemarkungen Viebrich-Mosbach und Dohheim eidlich verpflichtet worden. — An Stelle des verstorbenen Feldgerichts-Schöffen Philipp Conrad Wintermeyer zu Dohheim ist der Landmann Friedrich Adolf Wintermeyer dafelbst als Feldgerichts-Schöffe bestellt worden.

* (Personalien.) Dem evangelischen Strafanstalts-Geistlichen Pfarrer Moritz zu Diez ist der Rothe Adlers-Orden vierter Classe verliehen worden. — Verstorben ist der Postassistent Ritter von Schwabe nach Altmünz a. d. B. — Dem ersten Lehrer Hofmann an der Elementarschule zu Höchst ist der Titel „Hauptlehrer“ verliehen worden. — Kreisbote Schäfer zu Marienberg ist vom 1. Juli c. ab in den Ruhestand getreten. — Mit der am 30. Mai c. erfolgten Eröffnung der Westerwaldbahn ist der Stationsvorsteher zweiter Classe Johann Wilhelm Meyer nach Montabaur versetzt worden.

* (Vacant.) Die Lehrerstelle zu Gräbened, Amts Weilburg, mit einem dreifachen Gehalte von 900 Mk. soll bis zum 1. October l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 1. September d. J. einzureichen.

* (Allgemeiner deutscher Handwerker-Tag zu Frankfurt a. M.) Den ersten Gegenstand der Tagesordnung des zweiten Verhandlungstages bildete: „Das Krankencassengesetz und die Innungsverbände“. Der Referent, Färbermeister Karstadt (Hamburg) befragte die Annahme folgender Resolution: „Der Allgemeine deutsche Handwerker-Tag erkennt in den Innungsverbänden die berufenen Leiter der Innungs-Krankencassen und wirkt, soweit in seinen Kräften steht, dahin: die Innungsverbände für Zusammenfassung und Leitung der Innungs-Krankencassen zu interessieren und unterstützt die Verbände nach Möglichkeit, die Innungskassen zu Verbandscassen zu vereinigen.“ Diese Resolution gelangte einstimmig zur Annahme. Ebenso wurden folgende, von der gewählten Redactions-Commission vorgelegte Resolutionen einstimmig gutgeheißen: 1) „Der Allgemeine deutsche Handwerker-Tag spricht wiederholt die Forderung aus, daß die Reichsregierung positive Maßregeln zur Erhaltung und Hebung des gewerblichen Mittelstandes ergreife, als welche der Handwerker-Tag nur allein die Beschränkung der ungeliebten Gewerbefreiheit und die Einführung obligatorischer Innungen erkennt.“ 2) „Der Handwerker-Tag steht auf dem Boden der obligatorischen Innungen und erklärt, daß die auf Grund des Gesetzes vom Jahre 1881 zu gründenden Innungen, die den Handwerkern mehr Lasten auferlegen, als Rechte gewähren, nicht die vollen Sympathien der Handwerker haben. In Erwägung, daß der Antrag Adernann eine Abkassenzahlung auf die berechtigten Forderungen der Handwerker ist, sprechen die Delegirten Namens ihrer Corporationen die Hoffnung aus, daß der Bundesrath diesem Antrage die Genehmigung noch vor den bevorstehenden Reichstagswahlen ertheilen

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

werde. Die Delegirten beauftragen das Bureau, an den Reichskammer die Bitte zu richten: Derselbe möge für Annahme des erwähnten Gesetzes seinen Einfluß beim Bundesrath geltend machen.“ Uhrmachermeister Bäumer (Gresfeld) referirte nunmehr über die Frage: „Welches sind die leitenden Gesichtspunkte für den Handwerkerstand bei den politischen Wahlen, und wie stellt sich derselbe zu den verschiedenen politischen Parteien?“ Nach erregter Debatte wurde beschlossen, eine aus zehn Personen bestehende Commission zu wählen, die die verschiedenen vorgelegten Wahlprogramme zc. einer Redaction unterlegen soll. Eine sehr lange Debatte veranlaßte hierauf die Fach- und Fortbildungsfrage. Es wurde schließlich resolvirt: „In Erwägung, daß zur Heranbildung eines tüchtigen Handwerkerstandes die von der Innung geleitete Fachschule der obligatorischen Fortbildungsschule vorzuziehen ist, beantragt der deutsche Handwerkerstand die Einstellung entsprechender Summen in die staatlichen Etats zur Unterstützung und Entwicklung des Fachschulwesens der Innungen.“ Scheidermeister Möller (Dortmund) referirte sodann über „die Bagabundenfrage“. Die Versammlung nahm folgende Resolution (Fahner (Köln) an: „In Erwägung, daß nur die Einführung der Gewerbefreiheit, der Bahnfreiheit zc. dazu geführt hat, daß Bagabundenwesen zu einem großen, gemeinschaftlichen Uebel zu schaffen, beschließt der Handwerker-Tag, daß es nicht genügt, die Lösung der Bagabundenfrage in Errichtung von Vereinen gegen die Bagabunden und Errichtung von Arbeiter-Colonien und Herbergen anzustreben. Der Handwerker-Tag erblickt vielmehr die Abhilfe nur in der Beschränkung obiger freiwirtschaftlichen Gesetze.“ Einen weiteren Gegenstand der Tagesordnung bildete: „Die Steuerfreiheit der Consumvereine.“ Es wurde beschlossen: „Entsprechend den Forderungen des Bundesrats fordert der Handwerker-Tag die gezielte Beschränkung der weiteren Ausdehnung der Consumvereine, weil dieselben einengend auf die Ernährung und den freien Geschäftsbetrieb des einzelnen Individuums einwirken.“ Endlich wurde noch auf Antrag der hiesigen gewählten Redactions-Commission bezüglich der politischen Wahlen zc. resolvirt: „Der deutsche Handwerker-Tag empfiehlt allen deutschen Handwerkern, bei den nächsten Reichstagswahlen nur solchen Männern ihre Stimmen zu geben, von denen sie die Garantie haben, daß dieselben für die Forderungen der Handwerker, namentlich obligatorischer Innungen, Arbeitsbücher, größte Beschränkung des Hausirhandels, Beilegung der Wanderlager und Wander-Auctionen, Regelung des Submissionswesens, der Sträfklings- und Militärarbeiten, eintreten. Wo es geeignet erscheint, sind Candidaten aus dem Gewerbe stande aufzustellen.“ Auf Antrag des Schneidermeisters Fahner (Köln) wurde im Weiteren resolvirt: „Die Ausführung dieses Beschlusses wird dem Central-Vorstand, sowie den Landes- und Provinzial- und Bezirksämtern des deutschen Handwerkerbundes übertragen.“ Hierauf wurden die Verhandlungen am Mittwoch verlag.

* (Das IX. deutsche Bundesfest) findet gemäß der in Leipzig getroffenen Wahl in Frankfurt a. M. im Jahre 1887 statt. Herr Oberbürgermeister Miquel in Frankfurt a. M. sandte auf die diesbezügliche Anfrage folgende Benachrichtigung des Leipziger Comités folgende Antwort: „Besten Dank für die Wahl unserer alten Kaiserstadt und im Voraus — ich bin sicher, im Namen der städtischen Vertretung und der gesamten Bürgerschaft zu sprechen — ein herzlich willkommen den deutschen Gästen an den Ufern des Main, im Herzen Deutschlands, wo die erhebende Erinnerung an das letzte schöne Fest das kommende beleben und erheben wird. Miquel, Oberbürgermeister.“

Kunst und Wissenschaft.

* (Auszeichnung.) Copellmeister Friedrich Burg, Festdiriger des X. Mittelrheinischen Musikfestes zu Mainz, wurde von seiner Vaterstadt Ruhl als Ehrenbürger ernannt.

* (Bessel's 100-jähriger Geburtstag) wurde am Dienstag in Königsberg auf's Feierlichste begangen. Am frühen Morgen wurde Bessel's Denkmal vor der Sternwarte und Bessel's Grab von einer Deputation seiner Verehrer, von dem preussischen geodätischen Institut, seiner Familie und Privatpersonen mit zahlreichen Lorbeer- und Blumenzweigen geschmückt. Um 10 Uhr empfing die 90-jährige Wittve des Gefeierten die Gratulanten. Von der internationalen astronomischen Gesellschaft und dem geodätischen Institut sind Abreisen eingegangen. Bei dem um 11 Uhr in der Aula der Universität veranstalteten Festact hielt Professor Luther, ein Schüler Bessel's, die Festrede. Für den Abend hatte die Studentenschaft zwei große Commercen vorbereitet.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitionzeile.

Farbige seidene Surah, Satin merveilleux, Atlasse, Damaste, Seidenrippe und Taffete Mt. 2. 20 Pf. per Meter bis Mt. 12. 25 Pf. versendet in einzelnen Stücken und ganzen Stücken kostenfrei in's Haus das Seiden-Fabrik-Depot von **G. Henneberg** (Königl. Hoflieferant) in **Zürich**. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto n. d. Schweiz. 100

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“

zum Preise von

70 Pf. für den Monat August,

1 Mark für die Monate August und September

werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 —, auswärts (jedoch nur für beide Monate zusammen) von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Auf besonderen Wunsch wird das Blatt den verehrlichen hiesigen Abonnenten für weitere 25 Pfennig für zwei Monate, resp. 15 Pfennig für einen Monat in's Haus gebracht.

Die Redaction des „Wiesbadener Tagblatt“.

Männergesang-Verein.

Heute Freitag Abends 9 Uhr präc's im Vereinslocale:

Ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes über das abgelaufene Vereinsjahr; 2) Rechnungsablage des Cassiers; 3) Wahl einer Rechnungsprüfungs-Commission; 4) Neuwahl des Vorstandes; 5) Vereins-Angelegenheiten.

Um allseitiges, pünktliches Erscheinen ersucht

140

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Samstag den 27. Juli, Vormittags 9 Uhr werden in unserem Gemeindehause die Synagogenplätze in der üblichen Weise auf ein weiteres Jahr öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 22. Juli 1884.

Der Vorstand der israel. Cultusgemeinde.
Simon Hess.

245

Gelegenheitskauf

von

Teppichen, Vorhängen, Resten von Rips, Fantasie und Plüsch, Borden und Vorlagen
2c. 2c.

zu außergewöhnlich heruntergesetzten Preisen im Laden

5 Friedrichstraße 5.

346

Ferd. Müller.

Ich wohne grosse Burgstrasse 16, I. Etage.

Dr. Jacobs, pract. Arzt,

und Specialarzt für Haut- und Nervenkrankheiten,
Sprechstunden: 8—10 Uhr Morgens.

13059

Dr. med. H. Gensch,

pract. Arzt in Frankfurt a.M., früher Assist. Prof. Ricord's, Paris, heilt rasch, gründl. u. ohne grosse Kosten alle Nerven-, Frauen-, nach eigener Methode. Sprechstunden 10—1 und 3—5. Stiftsgasse 22 I. Auswärts brieflich.

Robes & Confection A. Hüber, Bahnhofstrasse 18.

Anfertigung von geschmackvoll arrangirten Costümen nach elegantem Pariser Taillenschnitt. 16640

Um mein Lager zu räumen, gebe folgende Waaren zum Einkaufspreis ab: Wolle, Baumwolle, Lizen, Knöpfe, Pfeifen und sonstige Gegenstände.

4342

Frau Marth, Adlerstraße 31.

Gegründet 1770.

Gebrüder Becker,

Leinen-Fabrikanten,

Oerlinghausen bei Bielefeld

und in

große Bleiche 16, Mainz, große Bleiche 16.

Fabrik und Lager fertiger Wäsche.

Specialität:

Lieferung von Ausstattungen

zu Fabrikpreisen.

15801

Corsetten.

Tournüren.

Wir empfehlen unser Lager in

Tischzeug & Handtüchern

in Damast, Jacquard und Drell.

Neuheiten in

2387

weissen und bunten Theegedecken,

Tischläufern und Parade-Handtüchern,

Taschentüchern.

Geschwister Strauss,

kl. Burgstrasse 6 im „Cölnischen Hof“.

Rüschen.

Kragen.

M. Auerbach, Bahnhofstrasse No. 10,

Herrensneider.

Empfehle mein reichhaltiges Lager moderner und gediegener Stoffe zur Anfertigung von Herren-Garderobe nach Maass zu sehr billigen Preisen und garantire guten, eleganten Sitz.

Wegen Umbau des Hauses Bahnhofstraße 10 verlege ich vom 1. October ab mein Geschäft in die de Laspéstrasse (Braidt'scher Neubau) und bitte um geneigten Zuspruch.

3687

M. Auerbach.

Keine Salbe noch Beize hilft!

Ich entferne ganz schmerzlos

Sühnerangen, eingewachsene Nägel, Frostballen,

sowie jedes Fußübel

in und außer dem Hause.

Empfehlungen liegen zur Ansicht vor aus Berlin, Frankfurt und anderen Städten.

Der Aufenthalt dauert nur bis Sonntag den 27. Juli Mittags.

Ad. Konski,Spezialist für Fußleidende,
im Gasthaus zum „Einhorn“ dahier.

4223

Vaseline-Schwefelpomade

von **Bergmann & Co., Köln,**entfernt Schuppen, Schorf etc., wirkt heilend bei Kopfausschlag und stärkt den Haarwuchs, Dose 75 Pf., empfiehlt ächt die Drogenhandlung von
3214 **W. Hammer, 2a Kirchgasse 2a.**

Desinfectionsmittel

aller Art empfiehlt **Louis Schild, Langgasse 3. 2984**

Billiger Gelegenheitskauf.

Eine feine, nussb., matt und glatte, sowie 2 elegante, schwarze Salon-, 3 eichene Schlafzimmer-, 1 eichene Herrzimmer- und 2 feine Schlafzimmereinrichtungen, nussb., matt und glatt, können sehr billig abgegeben werden **Mauergasse 15. 4226**

Gelegenheitskauf.

Eine große Parthie **Steppdecken** kann sehr billig abgeben
4258 **Friedrich Rohr, Bahnhofstraße 20.**Ein fast neues **Pianino** zu verkaufen. 2124
Ernst Roepke.Ein fast neues **Pianino** und ein **Bicycle** (mittlere Größe) billig zu verkaufen **Kellerstraße 5, 2. Etage. 4197**Ein gut erhaltener **Kleins'cher Concertflügel** (System Erard) steht zu verkaufen. Anzusehen **Vormittags von 9 bis 11 Uhr Nerostraße 26, 2. Stock. 4331**

Bicycle

durch Unfall zu 180 Mark gegen **Baar** sofort zu verkaufen **Nerostraße 9, Strb.**
Radhöhe 125 Ctm., ganz neu, englisch, in
Rugeln laufend, **Fabrikpreis 280 Mk. 4203****Handkoffer** in großer Auswahl, sowie **Reise-, Touristen- und Couriertaschen** empfiehlt billig
3669 **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.****Krankswagen** mit Stahlrädern und Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten bei
28 **Wilh. Sassmann, Saalgasse 30.**Ein zweischläufiges **Deckbett** und 2 **Kissen**, so gut wie neu, billig zu verkaufen. Näheres **Expedition. 4255****Eisshrant**, noch guterhalten, ist billig zu verkaufen.
W. Münz, Metzgergasse 30. 3587Eine neue **Flügelthür** mit Bekleidung und eine eichene **Handthür** mit Beschlag zu verkaufen **Kirchgasse 13. 15291****Guterhaltenes Diakatur** (größeres Format) zu kaufen gesucht **Metzgergasse 1. 4323**Ein feiner, gut dressirter, junger **Welp** zu verkaufen. Näheres **Expedition. 4374**Eine **steinerne Krippe** zu verkaufen **Marktstraße 13. 4300****Miethcontratte** vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gefuche:

Von einem ruhigen Ehepaar wird vom 1. October ab eine Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör in stiller Gegend der Stadt zu mietten gesucht. Offerten mit Angabe der näheren Verhältnisse unter No. 1111a sind an die Exp. zu richten. 4312

Für etwa drei Wochen wird vom 18. August an Pension für drei Personen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter A. W. an die Expedition d. Bl. erbeten. 4351

Gesucht für eine alleinstehende Dame 2-3 Zimmer nebst Zubehör in einem anständigen Hause. Preis 300-330 Mk. Offerten unter J. L. an die Exped. d. Bl. erbeten. 4157

Ein **Weinkeller** für 15-20 Stück nebst Comptoir oder Laden in guter Lage zu mietten gesucht. Offerten an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4209

Angebote:

Marstraße 9 ist ein Zimmer und Küche an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 3429

Marstraße 15 eine Wohnung an kinderl. Leute z. vm. 1860

Marstraße 15 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1858

Adelhaidsstraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. hoch **Vormittags von 10-12 Uhr. 1688**

Adelhaidsstraße 9, Gartenhaus, 2 Tr., ist eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Keller, Wasserleitung, gegen etwas häusliche Arbeit an 1-2 anständige Leute billig zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. hoch **des Vormittags. 2856**

Adelhaidsstraße 15 ist ein geräumiges, möbirtes Zimmer zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 15493

Adelhaidsstraße 16a ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst **Parterre. 8982**

Adelhaidsstraße 22, 2. Stock, eine schöne Wohnung, 7 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen **Freitags und Dienstags. Näh. Part. 15596**

Adelhaidsstraße 26, Bel-Etage, sind elegant möbirtes Zimmer zu vermieten. 3939

Adelhaidsstraße 35 ist die Bel-Etage (5 Zimmer und Zubehör) auf 1. October zu vermieten. Einzusehen **Vormittags von 10 bis 1 Uhr. Näh. Kirchgasse 13, 1 St. 1596**

Adelhaidsstraße 42, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde per 1. October zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 3 St. 1604

Adelhaidsstraße 50 ist die Parterre-Wohnung und der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus von 10-12 Uhr. 2030

Adelhaidsstraße 55 ist **wegzugshalber** die elegante Bel-Etage, 6 Zimmer, große Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung eines Vorgartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich **Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr. Näh. Part. 1100**

Adelhaidsstraße 73 im 2. Stock ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und Badezimmer nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen täglich von 4-6 Uhr. 16696

Adlerstraße 31 eine Wohnung zu vermieten. 4180

Adlerstraße 43 ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. October z. vm. 1831

Adlerstraße 53 ist ein kleines Logis (Parterre) zu verm. 19

Adlerstraße 56 ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. August oder später zu vermieten. 4188

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. **Albrechtstraße 23, Parterre. 2589**

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 8375

Adolphsallee 4, 3 Treppen, sind 5 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres Bel-Etage. 1969

Adolphsallee 6 ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör Abreise halber auf 1. October z. v. 3156

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf October, auch früher, zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 15239

Möblierte Wohnung.

Adolphsallee 15, Parterre, sind 3 Zimmer, Veranda mit oder ohne Küche zu vermieten. 1503

Adolphsallee 31 ist die Bel-Etage, 8 Zimmer, 3 Mansarden, großer Balkon, Bleichplatz, Kohlenzug u. auf 1. October l. 38. zu vermieten. Einzusehen von 12—1½ Uhr. Näheres Friedrichstraße 15, Parterre. 7071

Adolphsallee 39 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, zum 1. October c. event. auch etwas früher zu vermieten. Einzusehen Morgens von 10—1 und Nachmittags von 4—7 Uhr. 3710

Adolphstraße 4 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Rheinstraße 24. 4069

Albrechtstraße 9 sind 2 große Zimmer mit Küche, Mansarde und Keller zu vermieten. 4093

Albrechtstraße 23 ist eine Wohnung von 5 bis 6 Zimmern mit Balkon und Zubehör zum 1. October zu verm. Näh. das. Part. 14056

Albrechtstraße 25a ist die Bel-Etage, bestehend in 7 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näheres bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 8696

Albrechtstraße 25a ist eine Frontspitz-Wohnung von zwei Zimmern nebst Zubehör auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei Carl Bedel, Adolphsallee 21. 1846

Schöne Aussicht 2 (Villa) ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Veranda, Küche, Kammern und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens, per 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags zwischen 3 und 7 Uhr. Näheres daselbst Parterre.

Bahnhofstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12439

Bahnhofstrasse 8

ist die Frontspitzwohnung von 2 schönen, großen Zimmern, Küche nebst Zubehör u. sofort oder später an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 3935

Bahnhofstraße 10 ist die Parterrewohnung von 3 großen Zimmern und Zubehör nebst einem großen Weinkeller auf 1. October zu vermieten. 2957

Bahnhofstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 7 ineinandergehenden Zimmern und sonstigem Zubehör auf October zu verm. Näh. daselbst Bel-Etage. 1726

Das Landhaus Viebricherstraße 4a,

12 Zimmer mit Badecabinet, Veranda, Gas- und Wasserleitung nebst schönem Garten, ist auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. 2570

Bleichstraße 7, Bel-Etage, elegante Wohnung von 3 großen Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. October zu verm. 4245

Bleichstraße 11 sind 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 12629

Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. f. w. auf October zu vermieten. 2118

Bleichstraße 15a ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. August zu vermieten. 3445

Bleichstraße 19 sind abgeschlossene Wohnungen von 5 Zimmern, Küche, Kammern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 15969

Bleichstraße 24 sind im Vorderhaus abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. Näh. Frankenstraße 5. 2993

Bleichstraße 24 ist die Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. f. w. an ruhige Leute per 1. October zu vermieten. Näheres Frankenstraße 5. 2993

Bleichstraße 27 sind 2 Wohnungen im 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 4071

Bleichstraße 39 eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör im (Vorderhaus, Parterre) auf 1. October zu vermieten. Näheres eine Stiege hoch. 3736

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist die Bel-Etage mit Balkon, 5—6 Zimmern und eine Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 16770

Blumenstraße 15, Bel-Etage, 9 Zimmer u. Zubehör z. v. 4017

Große Burgstraße 4 ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf den 1. September oder 1. October zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3 Treppen hoch. 1459

Castellstraße 1 heizb. Mansarde p. 1. October zu verm. 3316

Dogheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. Näh. Part. 1525

Dogheimerstraße 6 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, sowie eine große **Verfärberei** mit Lagerraum und großem Keller für ein ruhiges Geschäft zu vermieten. 4023

Dogheimerstraße 8 ist die 2. Etage von 7 Zimmern, 2 Mansarden und 2 Kellern, Mitbenutzung des Gartens, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—1 Uhr. 86

Dogheimerstraße 12 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern auf gleich oder später zu verm. 2306

Dogheimerstraße 17, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Zubehör sofort oder 1. October zu vermieten. R. im Hinterh. 8864

Dogheimerstraße 50 ist die Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Balkon, Bleichplatz nebst Zubehör, auf 1. October z. v. 2047

Elisabethenstraße, in den neuerbauten Häusern von Gärtner Klein, sind Wohnungen zum 1. October à fünf Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 1519

Elisabethenstraße 13 sind schön möblierte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten. 1486

Ellenbogengasse 7 Mansardwohnung auf October z. v. 1476

Emserstraße 25 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3453

Emserstraße 45 ist eine Frontspitz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche mit oder ohne Gemüsegarten sogleich oder 1. October zu verm. Anzusehen zwischen 10 und 11 Uhr. 4240

Emserstraße 69, Parterre, sind 3 Zimmer auf gleich oder 1. October zu vermieten. 1719

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 4 Zimmer, Balkon, Küche u. f. w. sowie 2 Zimmer, Küche u. f. w. auf 1. October zu vermieten. 2070

Faulbrunnenstraße 4 ist eine schöne Wohnung mit Glasabschluß, enthaltend 3 Zimmer und Küche nebst Zubehör, an ruhige Leute auf 1. October zu verm. R. das. im Laden. 2949

Faulbrunnenstraße 6 möbl. Zimmer zu verm. 3244
Feldstraße 15 ist eine Frontspitz-Wohnung nebst Stallung für 2 Pferde, Heuboden und Wagenremise auf 1. Oct. z. vm. 3740
Feldstraße 17 im 2. Stock ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1994
Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör für October zu vermieten. 2503
Frankenstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche u., sowie eine Wohnung im dritten Stock, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Nachmittags von 4—6 Uhr. 3296
Frankenstraße 9 ist der 2. Stock, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie ohne kleine Kinder zu verm. Anzusehen von 9—11 Uhr. Näh. 3 St. h. 2939

Villa Frankfurterstraße No. 19

mit Garten per 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 3202

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October an ruhige Bewohner zu vermieten. 3734

Friedrichstraße 5b, jetzt de Laspéestrasse, wird am 1. October die Bel-Etage frei, bestehend in 4 bis bis 6 Zimmern u. Anzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näheres im 3. Laden daselbst bei Rappus. 1610

Friedrichstraße 27, Sonnenseite, 2 Stiegen hoch, elegante Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst eine Treppe rechts. 3589

Friedrichstraße 30 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October z. v. 3286

Friedrichstraße 33, Ecke der Kirchgasse, ist im zweiten Stock eine bequem eingerichtete Wohnung von 7 Zimmern, Küche u. an eine ruhige Familie per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11 Uhr an. Näheres im Weinlager. 726

Friedrichstraße 40, I. r., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 870
Gartenstraße 4 ist die 2. Etage, enthaltend Salon, 7 Zimmer, 2 Balkons, Badeeinrichtung, Küche und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr und von 4—6 Uhr. Näh. Bel-Etage. 3237

Geisbergstraße 5 elegant möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu verm. 3833

Geisbergstraße 14 ist eine freundliche Siebelwohnung an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4053

Geisbergstraße 18 2 Logis von 2 Zimmern u. Küche, eine auf gleich, die andere auf 1. Oct. an ruhige Leute zu verm. 3002

Villa Hoffmann, Geisbergstraße 21, ist das Hochparterre mit vollständigem Zubehör und Gartenbenutzung auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen zwischen 9 und 11 Uhr Vormittags und zwischen 5 und 8 Uhr Abends. 2130

Geisbergstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu verm. Näh. Parterre. 15416

Geisbergstraße 24 sind gut möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 3757

Grabenstraße 3 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 3388

Goldgasse 8, Stb., eine kleine Wohnung zu verm. 3388

Helenenstraße 5 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1481

Helenenstraße 7 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern u. zu vermieten. 1483

Helenenstraße 10, 2 St., 2 gr., möbl. Zimmer zu verm. 3383

Helenenstraße 24 sind 2 Zimmer, Küche und Keller an ruhige, kinderlose Leute auf 1. October zu vermieten. 2032

Helenenstraße 30, Bel-Etage, ist ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 3330

Hellmundstraße 5a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubehör, auf 1. October zu verm. 2134

Hellmundstraße 7 ist eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde, Keller (im Vorberhaus) auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 3 Zimmer, Küche, Keller (im Hinterhaus) zu verm. Näh. daselbst im Hinterhaus. 2316

Hellmundstraße 19a eine Wohnung auf 1. Oct. z. vm. 2123

Hellmundstraße 21a, 1. Stock, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 2491

Hellmundstraße 29 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterhaus. 2136

Hermannstraße 1 ist der 3. Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 3336

Hermannstraße 7 ist eine Mansarde mit Küche, sowie eine einzelne Mansarde auf 1. October zu vermieten. 3721

Jahnstraße 5, Vorderhaus, sind Wohnungen von 5, 4 und 3 Zimmern mit allen Bequemlichkeiten per 1. October zu vermieten. Näheres bei

Moritz Kleber, Frankenstraße 18. 3677

Jahnstraße 6a, 4. Stock, ist eine abgeschlossene Wohnung an ruhige Leute zu verm. Näh. Jahnstraße 8, Part. 3989

Jahnstraße 7 und 9 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern mit Balkon und Badezimmer per 1. October oder auch früher zu verm. 1012

Jahnstraße 17, Stb., 3 Zim., Mans., Küche, Glasabschl. u., auf 1. October zu vermieten. Näh. Karlstraße 10, Wrt. 2506

Kapellenstraße 2 ist auf 1. October eine Wohnung von 6 Zimmern, allem Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. 15297

Kapellenstraße 36, Villa „Felsed“, ist die Parterre-Etage von 3 großen und 2 kleinen Zimmern u. an ruhige, kinderlose Mieter sofort zu vermieten. Freie Lage im Garten, herrliche Aussicht und Nähe des Waldes. Anzusehen von 9—11 und 4—5 Uhr. 16459

Karlstraße 8 ist die Hochparterre-Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. bei dem Eigentümer F. Straßburger, Kirchgasse 12. 16603

Karlstraße 9 der 1. und 2. Stock, je 4 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1809

Karlstraße 15 ist die Bel-Etage, enthaltend 7 Zimmer, 1 Badezimmer, Küche nebst Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör und Mansarden, per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2. Etage. 74

Karlstraße 16 im Hinterhaus ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu verm. 2031

Karlstraße 17, dicht bei der Rheinfähre und Pferdebahn, sind Wohnungen von 3, 4, 5 und 8 Zimmern mit Erkervorban auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Stiegen hoch. 1720

Karlstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 374

Karlstraße 36 ist eine elegante Wohnung, Bel-Etage, von 5 Zimmern mit event. Gartenbenutzung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 2988

Kirchgasse 2a, Neubau, ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, elegant hergerichtet, mit Gas- und Wasserleitung versehen, sowie ferner 15945

ein Laden mit Wohnung und Lagerräumen, auf gleich zu verm. 2590

Kirchgasse 2c ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern nebst allem Zubehör, elegant eingerichtet, sowie ferner je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von je 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 35 bei M. Frorath. 2590

Kellerstraße 3 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October z. vm. 4056
Kirchgasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 2792

Kirchgasse 9 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 2862
Kirchgasse 34 ist die 3. Etage auf 1. October zu vermieten. 3694

Lehrstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 4079
Louisenplatz 6, 2 Tr. hoch, 2 möbl. Zimmer zu verm. 2248

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße zu gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Anzusehen Dienstags und Freitags zwischen 9 und 12 Uhr. Näheres Rheinstraße 17a. 526

Louisenstraße 3 ist eine möbl. Bel-Etage zu verm. 4095

Louisenstraße 15 möblierte Zimmer oder ganze Wohnung zu vermieten. 3969

Louisenstraße 20 möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 174

Louisenstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 4044

Rainzerstraße 5 ist das Parterre auf 1. October zu vermieten. Näh. Rainzerstraße 3. 2659

Rainzerstraße 46, Parterrewohnung, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Herrn Schmidt daselbst. Einzusehen von 10 Uhr ab. 2324

Marktstraße 19 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres im Eckladen daselbst. 16352

Mauergasse 3/5 ist der dritte Stock auf October zu vermieten. Näh. bei Kaufm. Haub, Mühlgasse. 3574

Mauergasse 10 ist die 1. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und 2 Küchen, ganz oder geteilt auf 1. August resp. 1. October zu verm. Näh. daselbst. 2468

Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche und Zubehör im 3. Stock per October zu vermieten. 4096

Moritzstraße 6, 2 Stiegen links, ein möbliertes, geräumiges, schönes Zimmer zu vermieten. 4018

Moritzstraße 10, II., ein möbl. Zimmer zu verm. 16617

Moritzstraße 15, 3. Stock, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör per 1. October zu verm. 16867

Moritzstraße 22, 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 16631

Moritzstraße 23 sind mehrere elegante Wohnungen von 4 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October z. vm. 2770

Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 großen Zimmern, 2 großen Mansarden, Küche, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. 1904

Moritzstraße 40 ist der 2. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Reugasse 17. 721

Moritzstraße 50, Bel-Etage, ist wegen Wegzug eine Wohnung von 1 Salon, 2 Zimmern, Frontispiz-Zimmer nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näheres daselbst. 2969

Moritzstraße 54 ist eine freundliche Frontispiz-Wohnung an ruhige Mieter auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—3 Uhr Nachmittags. 2941

Nerostraße 27 ist ein Logis im Hinterhause zu verm. 3331

Nerostraße 40 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör, oder auch dieselbe Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern ohne Küche, per 1. Oct. an ruhige Leute zu vermieten. 4102

Nerothal ist die Bel-Etage und der zweite Stock mit schöner Aussicht, 6 Zimmer, Badezimmer u. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Röderstraße 11, Part. oder Hellmundstraße 29a. 3020

Nerothal 13 ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer u., zu vermieten. 647

Nicolastraße 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern im zweiten und 2 Zimmern im dritten Stock nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Mauergasse 12, Parterre. Sprechstunde Nachmittags 1½—3 Uhr. 12129

Nicolastraße 10 ist die Bel-Etage mit Zubehör zum October oder Januar zu vermieten. Einzusehen täglich bis 4 Uhr. Näheres Parterre. 4086

Nicolastraße 16, Hochparterre, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 2798

Oranienstraße 4, nächst der Rheinstraße, ist der 3. Stock, bestehend aus 5 großen Zimmern nebst Zubeh., auf 1. Oct. zu verm. 725

Oranienstraße 14 ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 1607

Oranienstraße 16 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näh. im Hinterhaus. 2477

Oranienstrasse 23 5 hochfeinen Zimmern, 1 Balkon, 2 Kammern, Küche u., auf gleich oder 1. Oct. zu verm. 9827

Philippstraße. In meinem Neubau an der Philippstraße sind noch schöne, elegante Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, 1—2 Mansarden preiswürdig auf 1. Oct. zu vermieten. Näheres Platterstraße 1b bei

Frh. Wollmerscheidt. 4107

Philippstraße 1 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Parterre links. 4118

Philippstraße 2a eine schöne Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden preiswürdig auf 1. October zu vermieten und kann schon früher bezogen werden. Näh. Platterstraße 1b. 3016

Philippstraße 7 ist eine schöne Frontispiz-Wohnung an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 1177

Philippstraße 13, in dem neuerbauten Landhause, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 219

Platterstraße 1c ist eine schöne Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche an ruhige Leute auf gleich oder 1. October zu vermieten. 2591

Platterstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nur an ruhige Leute zu verm. Näh. bei Lehrer Schmidt. 3303

Rheinbahnstraße 2 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre daselbst. 871

Rheinstraße 5 möblierte Wohnung, auch geth., z. v. 10525

Rheinstrasse 19 möbl. Zimmer mit oder ohne Küche, sowie die 3. Etage mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 4036

Rheinstraße 21 ist eine kleine Frontispiz-Wohnung an Leute ohne Kinder auf 1. October zu vermieten. 2448

Rheinstraße 33 möblierte Wohnung und einzelne Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 874

Rheinstraße 36, 2. Etage, eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1567

Rheinstraße 44 eine Wohnung in der zweiten Etage, bestehend in 2—3 Zimmern, Küche und Zubehör, ebenso die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1. Etage. 1521

Rheinstraße 51 ist die Parterre-Wohnung von fünf Zimmern und Zubehör auf 1. October oder auch früher zu verm. Einzusehen von 3—5 Uhr Nachmittags. N. daselbst. 1569

Rheinstraße 56 ist die obere Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. in der Wohnung oder Parterre. 17119

Rheinstraße 62 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus einem Salon, 6 Zimmern, Bade-Cabinet, im Souterrain, Küche, Bügel- und Anrichte-Zimmer, 3 Dachkammern u. s. w., auf 1. October zu verm. Näh. Friedrichstraße 26. 16772

Rheinstraße 64 ist die elegante 2. Etage per 1. October zu vermieten. Näheres im 3. Stock. 1513

Rheinstraße 65 eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. zu verm. Einzusehen v. 10—12 Uhr. Näh. im Laden. 1992

Rheinstraße 72 ist eine Mansard-Wohnung an eine oder 2 ruhige Damen zu vermieten. Näh. bei Gg. Wallenfels, Langgasse 33. 1819

Röderallee 18 ein möbliertes Zimmer auf gleich zu verm. 3784

Röderallee 20 ist ein möbl. Part.-Zimmer mit Pension zum 1. August zu verm. 2474

Röderallee 32 ist eine Parterre-Wohnung mit Gartenbenutzung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 2551

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit allem Zubehör und Gartenbenutzung an ruhige Mieter sofort oder auf 1. October zu verm. Näh. Parterre im Abschluß. 2474

Röderstraße 25, Stb., sind 2 Wohnungen zu verm. 3820

Römerberg 32, Bel-Etage, 4 schöne Zimmer und Zubehör per 1. October zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 2773

Saalgasse 8 ist eine Wohnung im ersten Stock von 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst oder Steingasse 1. 2920

Schulgasse 4 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. Näheres bei Rechts-Consulent Müller, Kirchgasse 51. 3595

Schwalbacherstraße 11 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 4105

Schwalbacherstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Zu besichtigen von Vormittags 10 bis Nachmittags 4 Uhr. 1598

Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind 2 freundliche, gut möblierte Zimmer zu vermieten. 14739

Kleine Schwalbacherstraße 4 sind Wohnungen von 3—4 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2097

Sonnenbergerstraße 22 elegant möblierte Bel-Etage, auch getrennt, auf gleich zu vermieten. 9324

Steingasse 14 sind zwei kleine Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 3472

Stiftstraße 21 ist der 1. Stock, 5 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde etc., per 1. October zu vermieten. Näheres im Seitenbau, Parterre daselbst. 820

Stiftstraße 21, II, möbliertes Zimmer zu vermieten. 3680

Taunusstraße 9

Zimmer zu vermieten. Pension Haussmann. 2299

Taunusstraße 23 ist eine Wohnung von 1 Salon, 3 Zimmern, Küche und Zubehör, eventuell mit Gartenbenutzung, zu verm. Näh. beim Eigentümer 1 Treppe hoch. 1494

Taunusstrasse 45

ist eine Wohnung, 3 Stiegen hoch, von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. Preis 1000 Mk. per Jahr. 2120

Taunusstraße 47, Bel-Etage, möbliert, mit Küche, sofort oder später zu verm. 4314

Taunusstraße 55 im 2. Stock ist eine Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2497

Taunusstraße 55, Bel-Etage, möbl. Zimmer zu verm. 2915

Ecke der Taunus- und Querstraße 3, 2. Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 2998

Walramstraße 8a, 3. St. links, ein möbl. Zimmer z. verm. 1116

Walramstraße 9, 1 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 4057

Wallmühlstraße 9 ist die 2. Etage per sofort zu vermieten; auch ist die Villa unter guter Bedingung zu verkaufen. 770

Wallmühlstraße 12 ist eine Parterre-Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 2055

Weilstraße 6, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 3707

Weilstraße 19, I, freundl. möbliertes Zimmer zu verm. 3582

Wellrigstraße 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 4136

Wellrigstraße, Vorderhaus Part., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per October zu verm. Näh. Mauritiusplatz 3. 4097

Wellrigstraße 16 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 2243

Wellrigstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 2576

Wellrigstraße 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. October zu vermieten. 2176

Wellrigstraße 33 ist ein gut möbliertes Wohn- und Schlafzimmer auf 1 auch 2 Monate zu vermieten. 304

Wellrigstraße 38, I., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 2776

Wellrigstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1520

Wilhelmstraße 3 Herrschafts-Wohnungen komfortabelster Einrichtung, 8—10 Zimmer incl. Badezimmer, Balkon Wilhelmstraße und Wilhelmplatz, zum 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 53. 330

Wilhelmstraße 34 ist an ruhige Leute eine schöne Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 147

Wörthstraße 18 ist die neu hergerichtete Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. 64

Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu verm. Röderstraße 32. 1708

In meinem neuerbauten Hause untere Rheinstraße 3 (nehe dem Victoria-Hotel) ist noch eine Wohnung, bestehend aus 7 Zimmern mit großem Salon, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Garderobe, 4 Mansarden und 4 Kellern, sowie Benutzung des Gartens sofort zu vermieten. Näheres Rhaidstraße 16a bei Maurermeister Bös. Auch ist das Haus zu verkaufen. 1898

Eine schöne Wohnung, 4—5 Zimmer und Zubehör, nahe Wilhelmstraße, auf gleich zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1 Stiege. 1630

Ein schönes, möbliertes Parterre-Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 79 im Laden. 30

Zu vermieten

die möblierte Villa Sonnenbergerstraße 6. 88

3 Zimmer und Küche

in meinem Landhause an der verlängerten Bartstraße eine kleine Haushaltung zu vermieten.

Architect Schmidt, Helenestraße 4. 66

Möbliertes Zimmer zu verm. Röderstraße 41, I. 96

Ein möbliertes Zimmer an einen anständigen, jungen Mann zu vermieten Adolphstraße 16, 3 Treppen links. 1

Wir vermieten bis zum 1. October d. Js. (auch früher) in unserem neu erbauten Hause an der Schlachthausstraße mehrere bequem eingerichtete, größere und kleinere komfortable Wohnungen mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung etc. 172

J. & G. Adrian, Bahnhofstraße 6. 172

Verschiedene schöne Wohnungen mit je 2 Zimmern, Küche und Zubehör und Abschluß zu verm. Näh. Adlerstraße 57. 183

Kleine Villa für eine Familie zum 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 213

An kleine, ruhige Familien ist eine schöne, abgeschlossene Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 700 Mark und eine dergl. von 2 Zimmern, 1 Kammer und Küche für 400 Mark zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 3. 28

Zwei schöne Wohnungen à 4 und 5 Zimmer mit Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 43, Strb. 24

In gesunder, hoher Lage sind 3—4 möblierte Zimmer zu vermieten. Näh. Eyed. 253

Einige Villen möbliert zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 28

Ein Logis im Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Werkstätte zu vermieten Saalgasse 30. 29

Im Landhaus Walfmühlstraße 4b ist die Bel-Etage mit 6-8 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres im Gartenhaus Walfmühlstraße 6. 1469
Frontspitzwohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Karlstraße 24. 2043

Wohnungen zu vermieten.

In meinem neuerbauten Hause Philippbergstraße 7 ist noch die Bel-Etage und das Hochparterre von je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. N. bei G. Steiger, Platterstraße 1d. 3260
Villa im vorderen Nerothal, 10 Zimmer, auf 1. October zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 3258
Die Bel-Etage Rheinstraße 13 ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näheres bei Heinr. Hartmann, Rheinstraße 14. 2117

Einige Villen zu vermieten.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, vis-à-vis Hotel Weins. Möbliertes Zimmer zu verm. Goldgasse 9, 5th., 2 St. b. 3733
Im südlichen Stadttheile ist eine schöne Wohnung, Bel-Etage, Garten und Zubehör, auf 1. October z. verm. N. Exped. 3895
Ein hübsch möbliertes Zimmer mit oder ohne Frühstück an einen Herrn zu vermieten Dranienstraße 21, 5th. 1995
Eine große Mansarde an eine einzelne, brave Person zu vermieten. Näheres Expedition. 3996

Möbliertes Zimmer, Parterre und 1. Etage, zu vermieten Nerostraße 30. 4144

Zwei bis drei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten Louisenstraße 39. 4138

An einen Herrn zu vermieten ein gut möbliertes Salon mit Cabinet. Näh. Exped. 4068

Wohnung z. vm. Bierstädterstr., a. Wartthurm. L. Heinrich. 3868
Gut möbliertes, geräumiges Parterre-Zimmer mit guter Pension und Gartenbenutzung an Damen zu verm. N. Exped. 10029

Ein neu eingerichtetes Zimmer (Bel-Etage) ist preiswerth zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 42 im Eckladen. 1458

Ein neu möbliertes Zimmer ist wegen Abreise eines Herrn sofort sehr billig zu vermieten. Näh. Exped. 1780

Möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 19, 1. Stock. 2964

Möbl. Zimmer zu verm. Schwalbacherstraße 51, 1. Etage. 3226

Ein bis zwei möblierte Zimmer zu vermieten Dohheimerstraße 46, 3 Stiegen. 3839

Möbliertes Parterre-Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 6. 3811

Zu vermieten. Zwei sehr schöne Wohnungen, je 6 Zimmer, Balkon und Zubehör

enthaltend, gute Lage, sind für den Preis von 1100 resp. 1000 Mark per 1. October zu vermieten. Näh. Exp. 3947

Ein freundl. möbl. Zimmer im 3. Stock per 1. August zu vermieten Helenestraße 18. 3928

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 25, 1 St. h. 4302

Fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten Karlstraße 5, Bel-Etage links. 4305

Eine heizb. Mansarde zu verm. Helenestr. 26, 5th., Dachl. 4279

Schön möbliertes Zimmer zu mäßigem Preise große Burgstraße 3. 4190

Ein schöner, großer Laden, zu jedem Geschäfte geeignet, mit oder ohne Lagerraum und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer Gustav Pantzel, Friedrichstraße 35. 13859

Laden Taunusstraße 19 mit Logis und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14355

Laden mit Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näheres Kirchgasse 37. 14986

Taunusstraße 13 ist ein Laden mit 2 Ladenzimmern auf 1. October zu verm. Näh. Geisbergstraße 2 im Laden. 2379

Der Laden Webergasse 46, in welchem seit vielen Jahren ein Victualien-Geschäft betrieben wird, ist auf 1. October anderweitig zu verm. Näh. daselbst im Hofe rechts. 1538

Die Hälfte des Ladens Kirchgasse 35 ist auf 1. October zu vermieten. 1963

Laden mit Zimmer auf 1. October billig zu vermieten Kirchgasse 10. 2518

Schwalbacherstraße 19a sind 2 schöne Läden mit Wohnung auf gleich oder später, sowie Faulbrunnenstraße 12 1 Laden mit Wohnung, Werkstätte u. auf 1. October zu verm. 2040

Faulbrunnenstraße 12 ist der Bonbons-Laden, für Victualien- oder jedes andere Geschäft gelegen, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei W. Hammelmann. 3317

Ein schöner Laden mit Zubehör, für Schweinemetzgerei sehr gelegen, auf October zu vermieten. Näh. Exped. 3318

Friedrichstraße 2 (an der Wilhelmstraße) sind auf 1. October cr. ein großer und ein kleiner Laden, event. beide als ein großes Lokal zu vermieten. Näh. bei Hof-Photograph L. W. Kurtz. 3692

Laden zu vermieten.

Bahnhofstraße 14, Ecke der Louisenstraße, worin sich seit Jahren ein frequentes Colonial- und Delicatesswaaren-Geschäft befindet, ist vom 1. October ab anderweitig zu vermieten. Näh. bei A. Bock, 22 Kirchgasse 22. 3564

Webergasse 19 ist der kleine Laden nebst schöner Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. Grabenstraße 18. 3662

„Zum Sprudel“, Taunusstraße 27,

ist der Laden vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei Adolf Abler, Pianoforte-Handlung. 2036

Laden auf gleich oder 1. October zu verm. Spiegelg. 7. 4098

Seller, geräumiger Parterre-Raum, für Werkstätte oder Waaren-Ausstellung passend, gleich oder später zu vermieten Webergasse 14. 3965

Ein großer Lagerraum, auch als Werkstätte geeignet, zu vermieten Marktstraße 20. 699

Werkstätte auf 1. October zu vermieten. Näh. Walramstraße 7 im Hinterhaus, 1. Stock. 3343

Nerostraße 34 eine Werkstätte zu vermieten. 4035

Ein geräumiger Keller mit Schrotgang und Wasserleitung auf 1. October zu vermieten Webergasse 51. 3009

Rheinstraße 50 Stallung und Remise zu verm. 14969

Eine herrschaftliche, möblierte Bel-Etage in Niederwalluf mit Garten zu vermieten. Näheres Expedition. 1411

Sommer-Pension Hof Geisberg für Familien und Einzelne. 16004

Villa Beatrice,

Gartenstraße 12,

Fremden-Pension.

Freundlich und schön in der Nähe des Curhauses gelegen, rings von Garten umgeben. — Speise-Salon und Bade-Einrichtung im Hause. 1016

Eine Schülerin, welche die Töchterschule besucht, findet Aufnahme Louisenstraße 15. 7204

Villa „Carola“,

4 Wilhelmstraße 4,

Familien-Pension,

unmittelbar an den Cur-Anlagen und der Wilhelmstraße gelegen, neu und komfortabel eingerichtete Zimmer und Familien-Wohnungen, hübscher Garten am Hause, Speise-Salon und Bade-Einrichtung. 13036

Pension Tannenburg

Parkstrasse 15.

3439

Villa Margaretha, Gartenstraße 10, Familien-Pension

(früher in Villa Carola, Wilhelmplatz 4) sind noch einige comfortable eingerichtete Zimmer zu verm. 14039

Familien-Pension von Ed. Weyers, Wilhelmstraße 5 (früher Wilhelmplatz 6).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möblirt; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möblirt auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

Der Sohn der Gräfin.

Ein Roman aus dem Schauspielerleben von Clara Pause.
(99. Forts.)

Der Affessor war der Mann des raschen Entschlusses. Eine Droßke bringt ihn nach seiner Wohnung; dort legt er abgetragene Kleider an, setzt eine Perrücke auf und verdeckt die Hälfte seines Gesichtes unter einem falschen Barte. Noch vor Ablauf einer Stunde langt er in seiner Verkleidung wieder vor der Keller-Restaurations an, in der er Rudowsky, wie er richtig vermutet, noch vorfindet.

Ein paar Gläser Brantwein, die er zum Besten gibt, gewinnen ihm schnell das Vertrauen desselben, das noch gesteigert wird, als Vint im Laufe der Unterhaltung durchblicken läßt, er habe heute ein famoses Geschäft gemacht, und demzufolge nicht übel Lust, sein Glück einmal im Spiele zu versuchen. „Den Sempel mußt Du fangen,“ denkt Rudowsky und fordert Vint auf, ihm in ein Haus zu folgen, wo ihm zu einem Glücksspielchen Gelegenheit geboten werden würde. Der Affessor erklärt sich damit einverstanden und Beide verlassen den Keller und machen sich nach der inneren Stadt auf den Weg.

Während des Weges überlegte Vint, daß es auf jeden Fall gerathen sei, sich Succurs zu verschaffen. Er persönlich kannte keine Furcht; aber wie leicht konnte sein wohl angelegter Plan ohne Hilfe vereitelt werden; er hatte es mit verwegenen Burschen zu thun, das wußte er.

Ihr Weg führte die Beiden an dem Polizei-Gebäude vorüber. Im Vertrauen theilte Vint seinem Begleiter mit, er habe hier in der Nähe einen Bekannten, der heute gleichfalls im Kornhandel beträchtliche Summen verdient, den wolle er auffordern, mit zu kommen. Rudowsky hatte nichts dagegen einzuwenden. Vielleicht, wenn die Geister des Alkohols seine Sinne nicht umnebeln, würden Zweifel über die Art und Weise Vint's in ihm aufgestiegen sein; so aber glaubte er ohne weiteres Bedenken Alles, was dieser ihm sagte, und der Affessor konnte darauf hin schon Etwas wagen.

Er forderte Rudowsky auf, in einer in der Nähe befindlichen Restauration seine Rückkehr zu erwarten und suchte alsdann den Polizei-Director auf, mit dem er befreundet war, und ihm den Sachverhalt mittheilend, erbat er sich dessen Rath und Hilfe.

Der Polizei-Director, dem es nicht unbekannt geblieben, daß bei Vormacher falsch gespielt wurde und der nur bis jetzt noch keinen bestimmten Anhalt gefunden, um gesetzlich einschreiten zu können, billigte den Plan des Affessors. Er gab ihm einen zuverlässigen Geheimpolizisten als Begleiter mit und versprach ihm, daß nach zwölf Uhr ein Wachtmeister mit sechs Mann vor Vormacher's Hause sein werde. Sobald Lärm im Hause entstehen würde, sollte ein Pfiff den Affessor von der Anwesenheit der Wachtmannschaft in Kenntniß setzen.

So ausgerüstet, lehrte Vint in Gesellschaft des Geheimpolizisten

zu dem ungebildig seiner wartenden Rudowsky zurück, und alle Drei begaben sich hierauf nach der Vormacher'schen Restauration. Leider wurde durch Vormacher, der Verdacht geschöpft, und in Folge dessen Feld gewarnt hatte, das Gastzimmer zu betreten, der wohl ausgedachte Plan des Affessors wenigstens zum Theil vereitelt; denn die Hauptpersonen, auf die es abgesehen gewesen, waren glücklich entkommen.

Nachdem die beiden Sensibarmen das ganze Haus vergeblich nach verdächtigen Indicien durchsucht, kehrten sie nach der Gaststube zu dem dort ihrer wartenden Affessor zurück.

„Nichts zu finden in dem ganzen Neste, Herr Affessor!“ rapportirte der Eine. „Wir haben es mit einem schlauen Spitzbuben von Wirth zu thun...“ wird schwer halten, stichhaltige Beweise gegen ihn vorzubringen.“

„Wir werden ja sehen,“ versetzte Vint. „Es sind schon schlauere Leute, als unser Mann ist, in die Falle gegangen. Es ist notwendig, daß Jemand zur Bewachung des Hauses zurückbleibt. Ich werde Sie darum ersuchen müssen.“

Nachdem Vint den Zurückbleibenden noch genaue Instruktionen erteilt, verließ er das Haus, um seine Wohnung aufzusuchen. Er bedurfte heute der Ruhe. Man hatte ihn überlistet, seine Pläne durchkreuzt; nun galt es, die verlorene Position wieder zu gewinnen.

Feld und Rudowsky hatten, wie schon bemerkt, ihre Flucht durch das Nachbarhaus bewerkstelligt. Die Uebrigen waren ihrem Beispiele gefolgt. Ein Bewohner jenes Hauses stand mit Vormacher im geheimen Einverständnis; gegen gute Bezahlung öffnete derselbe den Thüren, sobald Gefahr drohte, die Thür; sie gelangten auf eine andere Straße und waren außer Gefahr.

Auf Umwegen schritt Feld seiner Wohnung zu. Rudowsky folgte ihm.

Auf der vollkommen menschenleeren Promenade angekommen, fragte der Erstere seinen Begleiter in barschem Tone:

„Was soll nun werden, Rudowsky?“

Es war das erste Wort, das zwischen ihnen gewechselt wurde, seit sie die Hinterstube des Vormacher'schen Hauses verlassen hatten.

„Der Teufel mag es wissen!“ brummte der Gefragte kleinlaut. „Eine verdamnte Situation Das! Du mußt mir heraus helfen, Feld... es geht Dir ja ebenso gut an Hals und Krage wie mir.“

„Das ist auch der einzige Grund, der mich bestimmen kann, Dich nicht sitzen zu lassen, wie Du es verdienst hast,“ grölzte Feld finster.

Ohne Widerspruch zu erheben, nahm Rudowsky den Vorwurf hin.

„Am Besten würde es sein,“ fuhr Jener nach kurzem Sinnen fort, „Du könntest die Stadt schon morgen verlassen... doch jetzt, wo wir uns die Späher auf den Hals gelockt, ist es damit nichts. Auch riskire ich, nach den letzten Erfahrungen, die ich gemacht, nicht, Dich allein reisen zu lassen... Das hieße, sich einem schwankenden Rohre anvertrauen. Zurück nach Deiner Wohnung darfst Du gleichfalls nicht... ich muß demnach versuchen, Dich für die nächsten Tage bei mir zu verbergen. Gegen mich können sie vor der Hand noch nichts unternehmen. Unter dessen werde ich zu erfahren suchen, was mit Vormacher geschieht. Darnach müssen wir handeln. Ich bin überzeugt, daß Vint bei der ganzen Geschichte seine Hand im Spiele hat und gegen uns operirt; wir müssen auf unserer Hut sein. Und noch eins, Freund Rudowsky, zur Warnung für die Zukunft: bringst Du mich und Dich noch ein einziges Mal durch Deinen Trunk in derartige Conflicte, überlasse ich Dich Deinem Schicksale und rette mich allein; merke Dir Das, mein Bursche. Wir sind jetzt in der Nähe meiner Wohnung. Sobald wir das Haus betreten, kein Wort, keinen Laut! Verstanden? Kein Mensch darf eine Ahnung Deiner Anwesenheit in meiner Wohnung bekommen; selbst mein Diener nicht. Richte Dich darnach. Kann ich meine Angelegenheiten bis dahin ordnen, reisen wir in vierzehn Tagen zusammen ab... wo nicht, mußt Du, wenn die Lust rein, allein aus der Stadt zu entkommen suchen und mich in Hamburg oder Bremen erwarten. Der Boden unter unseren Füßen fängt an zu schwanken... nun gilt es, mit Vorsicht aufzutreten, damit er nicht zu früh zusammenbricht!“

(Fortf. folgt.)

Bekanntmachung,

die Acciseordnung für die Stadt Wiesbaden beir.

Nach Einrichtung eines Schlachthaus für die Stadtgemeinde Wiesbaden sind mit Rücksicht auf die für die Schlachthaus-Verwaltung eingeführten Regulative verschiedene Aenderungen der hier bestehenden Accise-Ordnung vom 1. Juni 1880 nothwendig geworden, welche wir auf Grund der Beschlüsse der städtischen Verwaltungs-Behörden mit Wirkung vom 1. April d. J. ab genehmigt haben. An die Stelle der aufgehobenen bisherigen §§. 4, 7, 9 und 26 der gedachten Accise-Ordnung treten hiernach die folgenden Paragraphen:

§. 4. Allgemeine Vorschriften für den Ein-, Aus- und Durchgang accisepflichtiger Gegenstände. Alle accisepflichtigen Gegenstände mit Ausnahme des von Außen kommenden einer thierärztlichen Untersuchung in der städtischen Schlachthausanlage unterliegenden frischen Fleisches, welche von außerhalb des Stadtgebietes oder aus den in §. 8 Satz 2 benannten Orten und Gebäuden (Clarenthal, Kalanerie, Adamsthal, Platte, Goldhaderhäuser, Kupfermühle, Steinmühle, Vietenmühle, Welltrümmle und Wassmühle in die Stadt eingeht, müssen unbedingt, also auch dann, wenn sie blos durch die Stadt nach Außen gehen sollen, ohne irgend eine Einfuhr oder Veränderung der Ladung dem Acciseamt beziehungsweise der Accise-Erhebungsstelle an der Eisenbahn (§. 5) zur Revision vorgeführt werden. Es werden hierzu die folgenden Stadtengänge und Straßen bestimmt: 1) Frankfurter- und Mainzerstraße und Bierkeller Vicinalweg: durch die untere Friedrichstraße bis zur Neugasse, dann rechts durch dieselbe zum Acciseamt; 2) Viebrücker Chaussee: durch die Adolphstraße und die Rheinstraße, sodann die Bahnhofstraße und über den Schillerplatz oder die Kirchstraße bis zur Friedrichstraße, dann durch dieselbe und die Neugasse zum Acciseamt; 3) Schiersteiner Vicinalweg: durch die obere Adolphstraße, die Moritzstraße und Kirchstraße bis zur Friedrichstraße, dann durch diese und die Neugasse zum Acciseamt; 4) Dohheimer Vicinalweg: durch die Schwalbacherstraße bis an die Jansenstraße, dann durch die Friedrichstraße und die Neugasse zum Acciseamt; 5) Schwalbacher- und Platter- oder Limburger Chaussee: über den Nibelungenweg durch die Marktstraße und Neugasse zum Acciseamt; 6) Sonnenberger Vicinalweg: durch die obere Wilhelmstraße und große Burgstraße über den Markt, die Marktstraße und Mauerstraße zur Neugasse an das Acciseamt; 7) Geisbergweg: durch die untere Taunusstraße, obere Wilhelmstraße und große Burgstraße über den Markt, dann durch die Ellenbogengasse zur Neugasse an das Acciseamt; 8) Taunus-Eisenbahn, Nassauische Eisenbahn, Hess. Ludwigsbahn und Postamtgebäude: für die nicht bei der Accise-Erhebungsstelle an der Taunus-Eisenbahn zur Abfertigung gekommenen accisepflichtigen Gegenstände durch die Rheinstraße und Bahnhofstraße bis zur Friedrichstraße, dann durch dieselbe und die Neugasse zum Acciseamt.

Alle übrigen Eingänge zur Stadt und Wege zum Acciseamt sind für die von Außen kommenden Gegenstände verboten. Für die durchgehenden Gegenstände müssen bei dem Weitertransport vom Acciseamt an die in den acciseamtlichen Bezeichnungen vorgeschriebenen Straßen und Wege eingehalten werden. Diejenigen Transporte mit accisepflichtigen Gegenständen, welche zugleich der Kontrolle des königlichen Steueramts unterworfen sind, müssen unter Einhaltung der bestimmten Straßenzüge vorerst dem königl. Steueramt und alsdann durch die sub No. 8 genannten Straßen unmittelbar dem Acciseamt vorgeführt werden. Wegen Revision der durch die Post eingehenden accisepflichtigen Gegenstände wird besondere Anordnung getroffen werden. Ueber die Vorführung der aus der Stadt ausgehenden und der aus Freilagern der Stadt kommenden oder in der Stadt produzierten accisepflichtigen Gegenstände gelten die weiter unten folgenden Bestimmungen (§. 10 ff.).

Für die Einfuhr des von Außen kommenden, einer thierärztlichen Untersuchung in der städtischen Schlachthausanlage unterliegenden frischen Fleisches werden die folgenden Stadtengänge und Straßen bestimmt: 1) Frankfurterstraße und Bierkeller Vicinalweg: durch die untere Wilhelmstraße und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 2) Viebrücker Chaussee: durch die Adolphstraße, Rheinstraße und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 3) Schiersteiner Vicinalweg: durch die obere Adolphstraße, die Moritzstraße, die Rheinstraße und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 4) Dohheimer Vicinalweg: durch die Schwalbacherstraße, Rheinstraße, dann durch diese und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 5) Schwalbacher- und Platter- oder Limburger Chaussee: durch die Schwalbacherstraße, Rheinstraße und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 6) Sonnenberger Vicinalweg: durch die Wilhelmstraße, den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 7) Geisbergweg: durch die untere Taunusstraße, Wilhelmstraße und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage; 8) Taunus-Eisenbahn, Nassauische Eisenbahn, Hess. Ludwigsbahn und Postamt-Gebäude: durch die Rheinstraße und den Gartenfeldweg zur Schlachthaus-Anlage. Alle übrigen Eingänge zur Stadt und Wege zur Schlachthaus-Anlage sind für das in der Schlachthaus-Anlage zu untersuchende und daselbst zugleich zu verarbeitende frische Fleisch verboten.

§. 7. Ausgeschlossen hiervon sind die nachbenannten accisepflichtigen Gegenstände, deren Abfertigung nur von dem Acciseamt in der Neugasse vorgenommen werden kann: 1) Alles Schlachtvieh und frisches Fleisch,

sofern solches nicht der Accise-Erhebungsstelle in der Schlachthaus-Anlage vorgeführt ist; 2) Wein, Spiritus und Branntwein im Falle einer Creditierung der Accise-Abgabe in Anspruch genommen wird; 3) alle Gegenstände, welche zugleich der Kontrolle der kgl. Steuerämter unterworfen sind.

§. 9. Alle vorgeführten Gegenstände sind bei dem Acciseamt resp. der Accise-Erhebungsstelle an der Eisenbahn bezw. der Accise-Erhebungsstelle in der Schlachthaus-Anlage unter Vorlage der Frachtbefreiung oder sonstiger Bezeugungen nach Anleitung des Tariffs, von dem ein Exemplar auf dem Bureau angeschlagen ist, zu declariren. Für die Vorführung und Declaration ist der Transportant unter allen Umständen verantwortlich; außer ihm im Unterlassungs-falle aber auch der Empfänger der Waare, insofern er dieselbe ohne acciseamtlichen Ausweis resp. ohne Quittung des Acciseamtes über stattgehabte Entrichtung der Accise annimmt. Nachdem die Declaration niedergeschrieben und die Revision vollzogen ist, erfolgt die Berechnung, Buchung und Einzahlung der Gefälle von den in der Stadt verbleibenden resp. die Abfertigung der auf Freilager gehenden oder zur Durchfuhr declarirten Gegenstände. Die Quittungen über die eingezahlten Gefälle dienen zur Legitimation des Transportanten auf dem Wege von der Accise-Abfertigungsstelle bis zum Hause des Empfängers und müssen daselbst für den Fall einer Nachfrage noch drei Monate lang aufbewahrt werden. Die zur Durchfuhr angemeldeten Gegenstände erhalten vom Acciseamt kostenfrei einen Transitschein, worin der einzuhaltende Weg und die Frist zur Ausfuhr genau vorgeschrieben sind. Die auf Freilager im Stadtbetriebe gehenden Ladungen werden ebenfalls mit Legitimations-scheinen versehen.

II. Für Schlachtvieh, Fleisch, Wildpret, Truthühner und Gänse.

§. 26. Ochsen, Kühe, Stiere, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe, welche als Schlachtvieh von Außen eingebracht, resp. von Weegern oder für Weeger nicht direct in die Schlachthaus-Anlage, sondern in die Stadt eingeführt werden, müssen vor ihrer Einlieferung dem Acciseamt vorgeführt und unter Anzeige des Empfängers declarirt werden. In dem letzteren Falle kann die Vorführung unterbleiben, wenn die Anzeige vor dem Beuge des Viehes dem Acciseamt gemacht wird. Das Acciseamt wird über allen Bezug von Schlachtvieh dieser Art dem Empfänger gegenüber eine Controle führen.

Wird Schlachtvieh, welches in dieser Weise controlirt ist, wieder in die Schlachthaus-Anlage oder sonst ausgeführt, so ist die Ausfuhr bei dem Acciseamt unter Vorführung zu declariren, widrigenfalls solche als nicht erfolgt angenommen wird. Das Acciseamt wird von Zeit zu Zeit Revisionen eintreten lassen. Findet sich dabei das angemeldete Vieh nicht mehr vor, ohne daß die Ausfuhr oder das Schlachten desselben und die erfolgte Declaration und Verackung nachgewiesen werden kann, so ist die Accise-Abgabe nachträglich anzusetzen und nach Umständen das Verfahren wegen Defraudation einzuleiten. Wer Ochsen, Kühe, Stiere, Rinder, Schweine, Kälber, Hammel und Schafe in dem Stadtgebiete schlachten oder schlachten lassen will, sei es zum Verkaufe oder zum eigenen (Haus-)Verbrauche, hat dieses unmittelbar vorher bei der Accise-Erhebungsstelle in der Schlachthaus-Anlage anzuzeigen und die Abgabe daselbst gegen eine Quittung, worin das zu schlachtende Vieh und die Zeit des Schlachtens genau bemerkt werden, zu erlegen.

Die Accise-Aufscher und die Polizeimannschaft sind berechtigt, die Locale und Läden der Weeger sowohl, wie auch auf Verdachtsgründe hin Privatlocale zu visitiren und sich zu überzeugen, daß die Accise von abgeschlachtetem Vieh wirklich entrichtet worden. Die Fleischbeschaumer und Hallenmeister des städtischen Schlachthaus sind verpflichtet, vor der Einfuhr des Schlachtviehes in die Schlachthallen des städtischen Schlachthaus die Quittungen über Accise-Entrichtung sich vorzeigen zu lassen, und wo sie fehlen sollten, darauf zu bestehen, daß sie sofort, jedenfalls aber vor der Schlachtung nachgeholt und vorgelegt werden. Berechtig und verpflichtet sind die Hallenmeister und sonstige Beamte der städtischen Schlachthaus-Anlage auch zu Anzeigen jeder verbotenen oder verbotenen Defraudation der Schlacht- oder Fleisch-Accise. Frisches und geräuchertes Fleisch, Speck und Würste, sowie Roth- und Schwarzwildpret, Hasen, Truthühner und Gänse, von Außen kommend, müssen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Straßen zum Acciseamt (Accise-Erhebungsstelle §. 6 und Accise-Erhebungsstelle in der Schlachthaus-Anlage) gebracht, daselbst declarirt und gegen Quittung verabschiedet werden. Truthühner und Gänse sind gleich bei der Einfuhrung accisepflichtig, mögen sie in lebendem oder todtm Zustande eingeführt werden. Jagdberechtigte Personen sind bezüglich der auf der Jagd erlegten Hasen, wenn dieselben nicht mehr als drei Stück betragen, von der Verbindlichkeit zur Vorführung bei dem Acciseamt befreit und genügt die binnen 24 Stunden bei dem Acciseamt zu machende Anzeige. Es wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 14. Juni 1884.

Königl. Regierung, Abtheilung des Innern.
Möller.

Die vorstehenden Bestimmungen werden hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Wiesbaden, den 3. Juli 1884. Der Erste Bürgermeister.
v. Jell.

Weyherer Sopha's, Waschkommoden, Kuchentische, einthür.
Kleiderchränke sehr billig zu verkaufen Bahnhofstraße 20. 4257

Bekanntmachung.

Behufs Errichtung einer Orts-Krankenkasse für Handlungsgehilfen und gewerbliche Arbeiter aller Berufe, einschließlich der Lehrlinge, auf Grund des §. 16 des Reichsgesetzes, betreffend die Krankenversicherung der Arbeiter vom 15. Juni 1883, werden die zur Zeit in Wiesbaden beschäftigten versicherungspflichtigen Personen und deren Arbeitgeber hierdurch zu einer Versammlung berufen, um die von dem wahlleitenden Commissar zu bestimmende Zahl von Vertretern zur Erklärung über den Entwurf eines Kassenstatuts zu wählen.

Die Versammlung findet im Rathhauseaale Marktstraße 16 **Montag den 28. Juli cr. Vormittags 11 Uhr für die Arbeitgeber und Abends 7 Uhr für die Arbeitnehmer statt.**

Zu den versicherungspflichtigen Personen gehören bezüglich der genannten Kasse: 1) Handlungsgehilfen und Lehrlinge beiderlei Geschlechts, mit Ausschluß der Gehilfen und Lehrlinge in Apotheken; 2) Betriebsbeamte, deren Arbeitsverdienst an Gehalt oder Lohn $6\frac{2}{3}\%$ M. für den Arbeitstag nicht übersteigt; 3) Gesellen, Gewerbegehilfen und Gehilfen, sowie Arbeiter oder Arbeiterinnen in Fabriken, Aufbereitungs-Anstalten, Brücken oder Gruben, welche a. weniger als 16 Jahre alt sind, oder b. zwar innerhalb des Stadtbezirks von Wiesbaden beschäftigt werden, aber außerhalb desselben wohnen; 4) Arbeiter und Arbeiterinnen, welche in Bergwerken, Salinen, Hüttenwerken, im Eisenbahn- und Binnen-Dampfschiffahrts-Betriebe, auf Werften und bei Bauten, ferner in Betrieben, in denen Dampfessel oder durch elementare Kraft (Wind, Wasser, Dampf, Gas, heiße Luft etc.) bewegte Triebwerke zur Verwendung kommen, sofern diese Verwendung nicht ausschließlich in vorübergehender Benutzung einer nicht zur Betriebsanlage gehörenden Kraftmaschine besteht, beschäftigt werden, aber nicht der Klasse der Gesellen, Gewerbegehilfen oder Fabrikarbeiter (für welche eine Orts-Krankenkasse bereits besteht) angehören; 5) Arbeiter, welche in anderen als den unter No. 4 bezeichneten Transportgewerben, insbesondere im Gewerbebetrieb der Fuhrunternehmer beschäftigt werden; 6) alle im Handwerk und in sonstigen stehenden Gewerbebetrieben beschäftigten Lehrlinge.

Wiesbaden, 23. Juli 1884. Der Erste Bürgermeister.
F. V. Coulin.

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 14. bis 19. Juli c. unermüdet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	Grad.	Grad.	Proz.
1) Karoline Raes von Kloppenheim . . .	32,7	bis gew.	9
2) Philipp Döcker von Dahn . . .	33,8	besgl.	10
3) Konrad Grund von Nordenstadt . . .	33,8	besgl.	10
4) Konrad Delliger von Sonnenberg . . .	29,5	besgl.	10
5) Philipp Friedrich Meyer von Vierstadt . . .	36,2	besgl.	8
6) Christian Diehl von Dohheim . . .	29,9	besgl.	8

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständnis, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasseranlaß verfälst angesehen wird.

Wiesbaden, 22. Juli 1884. Der Polizei-Präsident.
Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 17. I. Mts. auf dem Rehrichlagerplatz abgehaltene Versteigerung von Haus- und Straßenteich hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wovon die Steigerer in Kenntniß gesetzt werden.

Wiesbaden, 22. Juli 1884. Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die am 21. I. Mts. in der städtischen Thongrube im Walddistrikt Kohlhecke stattgehabte Thon- und Kiez-Versteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird der versteigerte Thon resp. Kiez den betreffenden Steigerern zur Abfuhr hiermit überwiesen.

Wiesbaden, 23. Juli 1884. Die Bürgermeisterei.

Submission.

In der Paulinenstraße und Bierstädterstraße soll ein Cementrohrkanal von 36 Ctm. Lichtweite auf ca. 82 Meter Länge ausgeführt werden. Zeichnung und Kostenanschlag-Auszug, sowie die Submissions-Bedingungen sind im Vorzimmer des Stadtbauamts zur Einsicht aufgelegt. Versiegelte Offerten sind bis Dienstag den 29. d. Mts. Vormittags 10 Uhr an mich einzureichen.

Wiesbaden, den 23. Juli 1884.

Der Stadtgenieur.
Richter.

Termin-Kalender.

Freitag den 25. Juli, Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der Anfuhr von 50 Cbm. Bruchsteinen, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 5, Zimmer No. 2. (S. Tabl. 171.)

Mittags 12 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von 25 Stück Legittimationschilde für das Feldschützpersonal, in dem hiesigen Rathhause Marktstraße 16, Zimmer No. 4. (S. Tabl. 169.)

Cholera-Präservativ.

In einer wissenschaftlichen Abhandlung über die Wirkung der Hopfenalcaloide auf den menschlichen Organismus sagt Prof. Dr. W. Williamson (Am. Med. Times 95):

„Die Hopfenalcaloide scheinen die grössten Feinde des Cholerapilzes zu sein und „Condensed Beer“, welches diese Stoffe in concentrirter Form enthält, hat sich in Indien als das wirksamste Cholera-Präservativ bewährt, sodass erwiesenermaßen während einer heftigen Epidemie in Bombay und Madras keine der Personen, welche fortgesetzt täglich Condensed Beer genossen, an der Cholera erkrankt ist. Principiis obsta, sero medicina paratur.“

Zu haben per Fl. 90 Pf. in den Apotheken.
Engros J. M. Andreae, Frankfurt a. M. 2988

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß die Herren Georg Bücher, Ed. der Friedrich- u. Wilhelmstraße, August Engel, Hoflieferant, Lannusstr. 4, Aug. Helfferich, Hoflieferant, Bahnhofstraße 8, vormals A. Schirmer, gegründet 1816, A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, in Wiesbaden den Verkauf des weltberühmten

Karlsbader Kaffees

übernommen haben u. denselben in Original-Verpackung abgeben.

Gebrannt in Bohnen, verpackt in 1 Pfund-, $\frac{1}{2}$ Pfd.- u. $\frac{1}{4}$ Pfd.-Blechdosen.

No. 3 a Pfd. M. 1.60

„ 2 a „ „ 1.80

„ 1 a „ „ 2.—

exklusive Dose.



Schutzmarke No. 144.

Verkaufsstellen in allen feinen Delicats-, Colonialwaaren- und Droguen-Handlungen Deutschlands.

Max Thürmer, Dresden, General-Vertreter für Deutschland.

Gute Pfälzer Kartoffeln, alte, per Kumpf 25 Pf. zu haben Kirchgasse 30 im Laden. 4129

Aepfelwein,

prima Qualität, liefert franco Haus Wiesbaden per Hectoliter
22 Mark
Carl Wies, Rheinstraße 29. 2511

Kaffee,

rohen:	gebrannten:
Campinas p. Pfd. Mk. —.80	Jamaica per Pfd. Mk. —.90
Java —.85	Java 1.—
Honduras 1.—	Java u. Honduras 1.10
Ceylon 1.10	Neilghery p. Pfd. Mk. 1.20
Neilghery 1.20	Ceylon u. br. Java 1.40

Sämmtliche Kaffee's sind rein und kräftig von Geschmack.
3245 **J. Schaab, Kirchgasse 27.**

Meine feinste Sorte echt

Westphäl. Bumpenickel

ist öfters die Woche frisch zu haben à 25 und 45 Pf. bei
den Herren **A. Schirg**, Hoflieferant, und **A. Schmitt**,
Ellenbogengasse 2.
Eoest in Westphalen.

Wilh. Fromme,
an der Rose.

Feinste Süssrahm-Tafelbutter der Liebenauer
Molkerei. Das Feinste im Geschmack, höchster Fettreich-
thum, grösste Haltbarkeit. Jahrespreis Mk. 1,40 pro Pfd., auf
Wunsch frei in's Haus geliefert täglich frisch per Eilgut.
Alleinige Niederlage bei **A. Schirg**, Hofl., Wiesbaden. 4217

¹/₂ Morgen Weizen zu verkaufen Lammstrasse 53. 3934

Rochron Kramm wohnt Albrechtstrasse 25. 4163

Ein Kind findet gute Pflege. Näh. Exped. 3717

Damen! Seid im Walde nicht beangst, Ich war
stets und bleibe immer galant!
4437 **Schinderhannes.**

Unterziehl.

Ein junges Mädchen, geprüfte Lehrerin, wünscht Privat-
stunden zu ertheilen. Nähere Preise. Näh. Exped. 9044
Nachhilfe in allen Elementarfächern gründlich
von einem Lehrer. Näh. in der Exped.
Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 13848

Immobilien, Capitalien etc.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8, I. 1911
Verkauf, Vermietten von Villen, rentablen Häusern.

Gust. Mahr, große Burgstraße 14.

Verkauf, Vermietten von Villen, 12041
Privat-, Geschäftshäuser, Güter, Capital-Anlagen.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.
Sauptagentur d. Feuerverf.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“. 1439
„Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.“

Ein Haus im südlichen Stadttheile zu kaufen
belieba man Zahnstraße 6a, Parterre, abzugeben. 4405

Ein Haus mit mehreren Läden und Werkstätten, sehr
rentabel, in breiter, ebener Straße, Garten resp. Bau-
platz, für 58,000 Mk. unter guten Bedingungen zu ver-
kaufen durch **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 359

Eine hochgelegene Villa, am Eingange der Sonnenberger-
straße, mit herrlicher Fernsicht und schönem, schattigem
Garten ist zu verkaufen. Näh. in der Exped. d. Bl. 1620

Ein comfortables und sehr solid gebautes Herrschaftshaus
mit Gärtchen im Preise von etwas über 70,000 Mk., die
Parterre-Wohnung frei rentirend, zu verkaufen durch

J. Imand, Friedrichstraße 6. 359

== Villa Kapellenstraße 59 und 61 ==

mit oder ohne Mobiliar zu verk. oder zu verm. Alles Nähere
bei **C. H. Schmittus**, Bahnhofstraße 8, I. 3399

Ein kleines Geschäftshaus, in Mitte der Stadt gelegen, ist
zu verkaufen. Näh. Exped. 12474

Prachtvoll eingerichtetes und sehr rentables Haus in der
Elisabethenstraße unter sehr günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näheres Expedition. 6709

Geschäftshaus bei kleiner Anzahlung. Hôtel garni.
Badhaus. Villa mit Garten zu sehr billigem Preis.

C. H. Schmittus, Bahnhofstraße 8. 2332

Kleine Villa beim Nerothal billig zu verkaufen durch
Fr. Mierke im Schützenhof. 17086

Die neuerbaute Villa Mainzerstraße 3a ist zu verkaufen
oder zu vermieten. Näheres Mainzerstraße 3. 1483

Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Banplätze
bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Capitalanlagen etc. **Houbel, Leberberg 4.** 3844

Zu verkaufen:

1 schönes Haus, rentirt frei 6 Zimmer, 2 Küchen etc.; 2
rent. Häuser mit Gärten Karlstraße; 1 Haus mit Col-
baaren-Geschäft, gut rentirend; 1 Haus vordere Dranien-
straße, gut rentirend. Näh. auf briefliche Anfragen gratis.
Langsdorf, Dranienstraße 9. 3493

Wegzugshalber billig zu verkaufen ein sehr hübsch,
in gesunder Luft vor dem Nerothal belegenes
Landhaus mit großem Garten und herrlicher Aussicht.
Eingang von zwei Straßen. Näheres durch **J. Imand**,
Friedrichstraße 6. 2974

Ein gut erhaltenes, rentables Haus, gelegen in der Hermann-
straße, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh.
Rheinstraße 29, 3. Stoc. 4459

Zwei Baustellen, an der Straße gelegen, billig zu ver-
kaufen. **J. Imand**, Friedrichstraße 6. 2973

Ein Grundstück, 1³/₄ Morgen groß,

geeignet zum Betriebe einer Gärtnerei, ist preiswürdig
zu verkaufen. Näheres Expedition. 1893

Eine Wirthschaft wird von einem cautionsfähigen Wirth
zu kaufen oder zu pachten gesucht; auch würde man ein
hierzu passendes Local miethen. Offerten unter A. K. 246
an die Expedition d. Bl. erbeten. 4266

Eine Theilhaberin für ein feines Geschäft, am liebsten eine
alleinstehende Person (mit einer Einlage von 3—4000 Mk.)
wird gesucht. Schriftliche Offerten werden unter **F. B.**
postlagernd Mainz erbeten. 4294

5000 Mark auf sichere I. Hypothek sofort ohne Zwischen-
händler gesucht. Offerten unter A. 7 an
Haasenstein & Vogler, Langgasse 31, erbeten. 4377
4500 Mark auf 2. Hypothek gesucht. Näh. Exped. 3967
40—42,000 Mark per October auf 1. Hypothek zu 4¹/₂ %
auszuleihen. **Langsdorf**, Dranienstraße 9. 3494

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

- Eine tüchtige Verkäuferin von guter Figur sucht Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 4099
- Ein junges Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen bei Privatfamilien außer dem Hause. Näh. bei Frauendant Meyer, Schillerplatz 3. 4032
- Eine tüchtige Bäckerin sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 4474
- Ein tüchtiges Waschmädchen sucht noch einige bessere Kunden. Näheres Bleichstraße 14, 1. Stod. 4395
- Kochfrau sucht Stelle hier oder auswärts. Näh. Exp. 4436
- Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Näheres kleine Burgstraße 5, 4. Stod. 3716
- Eine Frau sucht Stelle für Mittags. R. Mauergasse 21. 4472
- Ein gebildetes Fräulein, in allen Zweigen der Haushaltung, auch im Schneidern erfahren, sucht Stelle als Beschließerin, Kammerjungfer oder zur Führung eines Hauswesens. Offerten unter C. 3 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4247
- Ein geb., anständiges Mädchen, 22 Jahre alt, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau in einem guten Hause. Salair nicht beansprucht. Offerten unter H. S. an die Expedition dieses Blattes erbeten. 4120
- Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Tammstraße 20, 3. Stod. 4237
- Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stelle. Näheres Stiftstraße 8. 4468
- Ein Mädchen, welches Köchen- und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Dämergasse 19. 4407
- Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine Stelle. Näheres Hess. Ludwigsbahn, Haus Gartenfeld, Parterre. 4389
- Eine zuverlässige und gut empfohlene Kinderfrau sucht auf 1. September Stelle. Näheres Karlstraße 8, Parterre links. 4411
- Ein braves Mädchen vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle zu einem oder 2 Kindern. R. Castellstraße 8, 4. Stod. 4396
- Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näheres Hochstraße 2, 1. Etage hoch. 4444
- Zwei starke Mädchen für Köchen- und Hausarbeit suchen sofort Stellen. Näheres Schachtstraße 5, 1. Etage hoch. 4424
- Diener,** gut empfohlen, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle. Näheres Albrechtstraße 11, Parterre. 4181
- Ein Diener mit guten Zeugnissen sucht Stelle bei einem Herrn oder bei einer Herrschaft, hier oder auswärts. Näheres Expedition. 4339
- Ein mit guten Zeugnissen versehener, junger Bursche sucht Stelle. Näh. Richelsberg 1 im Hinterhaus, 2 Treppen. 4467

Personen, die gesucht werden:

- Eine durchaus geschickte **Tailen-Arbeiterin** und eine **Rock-Arbeiterin** gesucht. Es wollen sich nur solche melden, die längere Zeit in ersten Geschäften thätig waren und gute Zeugnisse besitzen. Reflectanten wollen sich große Burgstraße 13, 1. Etage, Vormittags von 9—10 Uhr melden. 3451

Eine durchaus tüchtige Verkäuferin,

welche der englischen Sprache mächtig ist, wird per 15. August oder 1. October für ein feines Geschäft gegen hohes Salair gesucht. Offerten unter A. F. 100 an die Expedition d. Bl. erbeten. 163

Ein **Lehrmädchen** aus guter Familie kann in ein feines Confections-Geschäft eintreten. Reflectanten wollen sich große Burgstraße 13, 1. Etage, Vorm. von 9—10 Uhr melden. 3451

Sch suche für mein **Büchergeschäft** eine geschickte und zuverlässige **erste Arbeiterin**. Gute Zeugnisse unbedingt erforderlich.

T. Ernst Rupprecht,

Buch- und Modewaaren-Geschäft,

(Ag. 3837.)

Heidelberg.

352

Gesucht ein **Lehrmädchen** gegen Vergütung bei C. Jacobsen, Webergasse 18. 4401

Zum **Sachflicken** wird Jemand gesucht bei Simon & Hirsch, Rheinstraße 2. 4423

Ein Mädchen zu Kindern gesucht Moritzstraße 15, Part. r. 3448

Ein Mädchen gesucht Hermannstraße 3. 3623

Eine Köchin

von auswärts mit guten Zeugnissen wird zum 15. September gesucht. Näh. Exped. 4234

Ein nicht zu junges, anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, die Küche und Wäsche versteht, wird auf Rute bis Ende August verlangt. Offerten unter A. V. in der Expedition d. Bl. erbeten. 4262

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, für die Uebernahme eines kleinen Haushaltes, dessen gesammte Arbeiten zu leisten sind. Näheres Adolphsallee 51, Part. 4216

Ein solides Mädchen für alle Hausarbeiten zum 28. Juli gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. Tammstraße 39, Bel.-Etage. 4241

Dienstmädchen sofort gesucht. Näh. Expedition. 4386

Ein Mädchen für die Küche gesucht Mühlgasse 3. 4378

Ein einfaches, starkes Mädchen gesucht H. Webergasse 10. 4366

Ein tüchtiges, zuverlässiges Mädchen, welches alle Hausarbeiten gut versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Platterstraße 14. 4316

Ein Kindermädchen gesucht große Burgstraße 4, 3. St. 4463

Ein reinliches, nicht zu junges Kindermädchen wird auf gleich gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 4464

Ein Mädchen auf gleich gesucht Steingasse 20. 4456

Ein braves Mädchen gesucht H. Burgstraße 10, 1. St. h. 4463

Gesucht auf 15. September oder 1. October eine tüchtige Herrschaftsköchin von auswärts mit guten Zeugnissen. Offerten unter L. Z. 272 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4463

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann, wird gesucht Webergasse 15, 3 Treppen hoch. 4399

Ein geringes, sauberes Mädchen für eine kleine Haushaltung gesucht. Näheres Helenenstraße 24, Hinterhaus. 4400

Auf Mitte September wird eine perfecte **Herrschaftsköchin** gesucht. Nur solche mit vorzüglichen Zeugnissen wollen sich melden. Näheres Bierstädterstraße 12. 4404

Ein Hausmädchen, welches waschen, bügeln, nähen und serviren kann, wird zum 1. August gesucht Adolphsallee 55. 4419

„Villa Friedberg“, Henberg 7, werden ein Mädchen, welches die feine bürgerliche Küche selbstständig übernehmen kann, sowie ein Mädchen für die Hausarbeit gesucht. Gute Zeugnisse sind erforderlich. 4410

Ein angehender Commis für ein hiesiges Comptoir eines Engros-Geschäftes sofort gesucht. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche unter B. 110 an die Exped. d. Bl. zu richten. 4051

Einen Lehrling aus achtbarer Familie sucht Jean Paquet, Handschuhmacher, 6 Langgasse 6. 4462

Ein guter **Anschläger** wird gesucht Oranienstraße 16 bei Zelger. 4329

Einen braven, fleißigen **Hausburschen** sucht Jacob Ditt, Kirchgasse 40. 4243

Gesucht ein **Hausbursche**, gut empfohlen, zum 1. August Moritzstraße 1a. 4412

Für mein **Agentur-Geschäft** suche gegen Gehalt und gute Provision einen tüchtigen **Reisenden** event. auch **Dame** zum sofortigen Antritt. Kenntniss der Manufacturbranche bedingt. Offerten mit Angabe der früheren Thätigkeit unter H. 40 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4352

Eine im **Ausbessern** und **Feinstopfen** sehr geübte Näherin nimmt noch Kunden an. Näh. Wellrigstraße 39, 1 St. r. 4447

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht auf 1. August 1—2 leere Zimmer. Parterre oder eine Treppe hoch. Adressen unter Chiffre **D. E. 80** an die Exped. d. Bl. erbeten. 4390

Angebote:

Adelshaidstraße 42, III. Stock, 6 große Zimmer, groß. **Balkon** u. **Bub.** p. Oct. z. vm. 4431
Adlerstraße 21 ist ein Logis im Dachstock, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein geräumiges Zimmer an einzelne Leute zu vermieten. 4341

Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 4450

Adlerstraße 38, eine Stiege hoch, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein schönes Parterrezimmer an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4067

Dambachthal 1 ist eine schöne, große Mansarde an eine anständige Person zu verm. Näh. Dambachthal 5. 4479

Dohheimerstraße 18 ist die Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche u. für 300 Mk. an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 4465

Emserstrasse 20a, in neuem neuerbauten Hause, sind schöne Wohnungen, jede Etage aus 5 sehr großen Zimmern, **Balkon**, Küche u. bestehend, auf October zu vermieten, eventuell auch mit Gartenbenutzung. **Wilh. Bind.** 4457

Emserstraße 31 2 möblierte Zimmer zu verm. 4398
Feldstraße 13 ist ein Logis zu vermieten. 4426

Friedrichstraße 5, nächst d. **Wilhelmstraße**, in m. Neubau herrschaftl. **Bel-Etage** u. **III. Stock** à 7 Zim., **Badez.**, Küche, **Speisel.**, **Herrschalts.** u. **Servicetreppe** u. i. **Bub.** zu vermieten. **Felix Braidt**, **Adelshaidstraße 42**, III. 4430

Helenenstraße 18 sofort ein möbliertes Zimmer zu verm. 4399

Hellmundstraße 18, eine Treppe hoch, sind gut möblierte Zimmer mit Pension auf gleich oder 1. August zu vm. 4461

Hellmundstraße 27b ist die Parterre-Wohnung von drei Zimmern billig zu vermieten. 4445

Hermannstraße 7 ein Mansardzimmer zu vermieten. 4397

Kirchgasse 22 ist die 3. Etage ganz oder getheilt auf 1. October zu vermieten. 4317

Moritzstraße 50 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 3 Zimmern, **Frontispizzimmer**, Küche, Keller und allen **Bequemlichkeiten**, auf 1. October zu vermieten. **Einzusehen** von 11—1 und von 3—5 Uhr. 4373

Nerostraße 34 eine Dachwohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 4414

Platterstraße 16a ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 4391

Schachtstraße 26, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Leute auf August oder später zu vermieten. 4486

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October z. vm. 4402

Stiftstraße 25, Parterre, 2 möblierte Zimmer zu vermieten, können auch auf die Dauer abgegeben werden. 4455

Walramstraße 7 ist die **Bel-Etage** auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 4435

Walramstraße 8a ist im Hinterhaus ein Dachlogis von Stube und Küche an ruhige Leute zu vermieten. 4394

Röderstraße 3 eine Dachwohnung auf 1. October z. vm. 4408
Balramstraße 15 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und **Mansarde** auf 1. October zu vermieten. 4201

Wellrigstraße 5, Gartenhaus, ist ein möbliertes, freundliches Zimmer zu vermieten. 4438

Ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten **Kirchgasse 2**, **Frontispiz.** 4425

Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten **Müllerstraße 1**, zwei Stiegen hoch. 4451

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Goldgasse 8**, **Seitenbau.** 4406

Möbliertes Zimmer zu verm. **Adlerstraße 17**, **Parterre.** 4324

Ein Zimmer mit **Kost** per 1. August zu vermieten. Näheres **Neßgasse 20**, eine Stiege hoch. 4296

Möbliertes Zimmer zu vermieten **Webergasse 46**, 2. Stock. 4393

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche Keller und **Holzstall**, ist auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. **Schachtstraße 8**, eine Stiege hoch. 4422

Zwei Zimmer mit **Mansarde** nebst **Zubehör** sind vom 15. August an zu vermieten **Hänselgasse 11**. 4440

Adlerstraße 40 II. Dachlogis an stille Leute zu verm. 4418

Möbl. Zimmer zu vermieten **Karlstraße 38**, **Hinterhaus**, 2 Stiegen links. 4483

Ein großes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten **Friedrichstraße 39**. 4497

Ein freundlich möbliertes Zimmer nach der Straße sehr billig zu vermieten **Frankenstraße 9**, 1 Stiege links. 4491

Caladen in der **Friedrichstraße**, 2 Läden in der de **Lazpée-**straße zu vermieten. Näh. bei dem **Eigentümer** **F. Braidt**, **Adelshaidstraße 42**, III. 4432

Laden **Mauergasse 3**, seitlich in **Benutzung** der **Frl. Marg. Wolff**, nebst **Magazin**, 1. Etage u. auf 1. October z. vm. **R. b. Kaufmann** **Haub.** **Mühlgasse.** 4355

Ein mit autem Erfolg betriebener **Spenglerladen** mit **Werkstätte** ist auf 1. October zu vermieten **Schwalbacherstraße 77**. 4421

Näheres **Adlerstraße 42**. 4421
 Laden mit Wohnung zu vermieten **Spiegelgasse 5**, 1. St. 4448

Arbeiter erh. **Kost** u. **Logis** **Grabenstraße 24**, **Kleidergesch.** 4449

Zwei junge Leute erhalten **Kost** u. **Logis** **Adlerstraße 43**. 4484

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 23. Juli.

Geboren: Am 20. Juli, dem **Kgl. General-Major** z. D. **Friedrich** von **Haugwitz** e. S. — Am 18. Juli, dem **Möbelführer** **Heinrich** **Markloff** e. L., **M. Margarethe**. — Am 22. Juli, dem **Tagelöhner** **Peter** **Kleinfeld** e. L., **M. Bertha**.

Aufgehoben: Der **Tagelöhner** **Frana** **Faber** von **Sadamar**, wohnh. **dahier**, und **Marie** **Wagner** von **Holzhausen** über **Aar**, bisher **dahier** wohnh. — Der **Antiker** **Johannes** **Adam** **Karl** **Doncker** von **Holzhausen** über **Aar**, wohnh. **dahier**, und **Anna** **Marie** **Breuer** von **Großbüllesheim**, **Regierungs-**bezirks **Köln**, bisher **dahier** wohnh. — Der **verw. Bäcker** **Valentin** **Gutjahr** von **Gich** in **Rheinhausen**, wohnh. zu **Mainz**, und **Anna** **Seider** von **Castel**, wohnh. zu **Mainz**, früher **dahier** wohnh.

Verheiratet: Am 22. Juli, der **Bahnmeister** **Ernst** **Bäder** von **Holzhausen**, **Kreises** **Hagen**, wohnh. zu **Sprochhövel**, **Kreises** **Hagen**, und **Anna** **Helene** **Mathilde** **Mahy** von **hier**, bisher **dahier** wohnh. — Am 22. Juli, der **Hausdiener** **Philipp** **Heinrich** **Reitenbach** von **Reichenborn**, **Amis** **Weilburg**, wohnh. **dahier**, und **Elisabeth** **Anton** von **Ellerhadt**, **Bezirks** **Frankenthal** in der **bayerischen** **Pfalz**, bisher **dahier** wohnh.

Gestorben: Am 23. Juli, **Cäcilie**, geb. **Weber**, **Chefrau** des **Reintners** **Julius** **Stolle**, alt 59 J. 9 M. 18 T. — Am 23. Juli, der **Buchbinder-**gehülfe **Karl** **Schmitt**, alt 22 J. 1 M. 27 T. — Am 22. Juli, **Elise**, geb. **Rheinländer**, **Chefrau** des **Expeditionsgehülfs** **Jacob** **Holland**, alt 31 J. 9 M. 6 T.

Königliches Standesamt.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag **Abend** 7½ Uhr, **Sabbath** **Morgen** 8½ Uhr, **Sabbath** **Nachmittag** **Jugendgottesdienst** mit **Bredigt** 3 Uhr, **Sabbath** **Abend** 8 Uhr 40 Min., **Wochentage** **Morgen** 6½ Uhr, **Wochentage** **Nachmittag** 6½ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde, Friedrichstraße 19.

Gottesdienst: **Freitag** **Abends** 7½ Uhr, **Sabbath** **Morgens** 6½ Uhr, **Sabbath** **Mittags** 9 Uhr, **Sabbath** **Nachmittags** 3 Uhr, **Sabbath** **Abends** 8 Uhr 35 Min., **Wochentage** **Morgens** 5½ Uhr, **Wochentage** **Abends** 7 Uhr, **Tischoh** **bav** **Vorabends** 8½ Uhr, **Tischoh** **bav** **Morgens** 5½ Uhr, **Tischoh** **bav** **Abends** 7 Uhr.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. Juli 1884.)

Adler:

Hoffmeister, Amtsricht. Dr. m. Fr., Templin.
Sinsheimer, Kfm., Frankfurt.
Lotichius, Dr. phil., St. Goarshausen.
Schuttgen, Düsseldorf.
Habicht, 2 Hrn., Düsseldorf.
Dieckerhoff, Fabrikb. m. Fr., Haspe.
Fischer, Pfarrer, Kuhnern.
Röhrig, Greivaleben.
Ritz, Kfm., Schwelm.
van Waalwyn, m. Fr., Amsterdam.
Schmitt, Kfm., Köln.
Kuhn, Kfm., Offenbach.
Philippsthal, Kfm., Crefeld.
Wriggers, Kfm., Berlin.
Weber, m. Tocht., Bonn.
Bonjean, m. Fr., Leipzig.

Bären:

Hensmann, Kfm., Köln.
Reimer, Wien.
Wegenstein, Wien.
Fröhlich, Wien.
Posch, Wien.
Wolfgang, Wien.
Schulz, Wien.
Neumann, Wien.
Horack, Wien.
Filz, Wien.
Halkisch, Wien.
Beute, Wien.
Heinrich, Wien.

Zwei Böcke:

Küpper, Fr., Rheinberg.
Ansbach, Philadelphia.
Barzen, Reil.
Schmalhaus, Worringen.

Cölnischer Hof:

Schache, Ger.-Ass., Altenburg.
Scherrer, Fr., New-York.
v. Korff, Baron, Hannover.
Dispecker, Fürth.

Hotel Dachs:

Nicolai, Mannheim.
Patels, Kfm. m. Fr., Frankfurt.

Eisenbahn:

Hertling, Grubenbes., Strüth.
Kölsch, Musiklehr., Frankfurt.

Rösch, Wien.
Rindskopf, Wien.
Trenkler, Wien.
Eber, Wien.
Leupold, Wien.
Strebel, Wien.
Umlauf, Wien.
Türk, Wien.
Wiesenthal, Kfm., Frankfurt.
Bek, Kfm., Aachen.
Scheuerer, Diez.
Neter, Kfm., Gernsbach.
Rall, Kfm., Reutlingen.
Wagner, Kfm., Köln.
Kremer, Kfm., Düsseldorf.
Ohlmer, m. Fr., Oldenburg.
Schneider, Bürgerm., Diedersheim.
Vogt, Gutsbes., Grebenroth.

Eisenbahn-Hotel:

Siliakus, Holland.
v. Margworff, Holland.
Schmidt, Gentin.
Ihlhardt, Kreuznach.
Bopp, Gutsbes. m. Tocht., Klein-Seelheim.

Pfaff, Berlin.
Zörn, Kfm., Chemnitz.
Schäfer, Kfm., Berlin.
Günter, Kfm., Berlin.
Wertheimer, Kfm., Offenbach.

Engel:

Beck, Fr. Rent., Glauchau.
Heyne, Fr., Glauchau.

Europäischer Hof:

Appell, Erfurt.
Hösel, m. Fr., Berlin.

Englischer Hof:

Korn, Wien.
Schwandt, Wien.
Müller, Wien.
Bückinger, Wien.
Gartner, Wien.
Sack, Wien.
Oellner, Wien.
Holleschek, Wien.
Lichnoffsky, Wien.
Haudowsky, Wien.
Hamb, London.
Muschka, Wien.
Hirsche, Wien.
Obenaus, Wien.
Bergold, Wien.
Wolfgang, Wien.
Schwirlisch, Wien.
Nitsch, Wien.
Karl, Wien.
Schlägl, Wien.
Buchmann, Wien.
Böckel, Wien.

Grüner Wald:

Saif, Kfm., Pforzheim.
Thewalt, Kfm., Höhr.
Müllenbach, Hotelbes., Höhr.
Gerhals, m. Fam., Holland.
Schneider, Gross-Gerau.
Schönenberg, Gross-Gerau.
Fiedler, Fr., Frankfurt.
Sickel, Gymn.-Lehr. Dr., Zerbst.
Reicherdt, Reg.- u. Baurath m. Fr., Bromberg.
Kreyenberg, Rent. m. Sohn, Halberstadt.
Strootmann, Wasserbaudirect. m. 2 Töcht., Groning.
Hoffmann, Fabrikbes. m. Sohn, Kopenhagen.
Müsebeck, Fr. m. T., Strassburg.
Winther, Kfm., Bensheim.
Scholz, Kfm., Schönwald.
Stackfuth, Kfm. m. Fr., Potsdam.
Wagener, Lehrer, Potsdam.
Scheld, Californien.
Schimars, Californien.

Hotel „Zum Hahn“:

Zirps, Wien.
Krebs, Wien.
Klingsberg, Wien.
Schwetter, Wien.
Krieger, Wien.
Stubenrauch, Wien.
Neumayr, Wien.
Appel, Wien.
Jahn, 2 Hrn., Wien.
Gaar, Wien.

Vier Jahreszeiten:

Norris, m. Fr., Chicago.
Buhler, New-York.
Buhler, Fr., New-York.
Sir Cunard, London.
Cunard, London.
Duden, m. Fr., Brüssel.
Cortes, Fr., Kiew.
Kirchheim, Fr., Kiew.
Klug, Fr., Kiew.
Hesselbein, Fr., Kiew.
de Bruyn, m. Fr., Holland.
Wood, m. Fr., Boston.
Warren, m. Fr., Brooklyn.
Haddock, Fr., Brooklyn.
Vanwerden, m. Fr., Amsterdam.
Squires, m. Fam., Amerika.
Maurogordato, Russland.

**Dr. Kempner's Augen-
heilanstalt:**

Presber, Fr. Rent., Eltville.
Schäfer, Stat.-Vorsteher, Caub.

Goldene Kette:

Kropf, Fr.-Lieut., Danzig.
Ramalter, Fr., Stuttgart.

Goldenes Kreuz:

May, Alsenz.
Müller, Alsenz.
Molz, Lehrer, Bingen.
Friedberg, Frankfurt.

Goldene Krone:

Kauffmann, Buchhändler m. Fr., Frankfurt.
Schwab, Fr., München.

Weisse Lilien:

von den Eichen, Lehrer, Wülfrath.
Dünbier, Neuss.
Schieber, Fr., Fechenheim.
Klee, Fr. m. Tocht., Mayen.

Nassauer Hof:

Tempelton-Shoney, Fr., New-York.
Rully, Fr., New-York.
Huet, m. Fam., Leiden.
de Genest, Fr., Leiden.
Nasch, Liverpool.
de Ponthus, Frankreich.
de Resnes, Arras.
Renck, Fr. Etatsrath m. Schw., Neumünster.
Sampson, m. Fr. u. Bd., New-York.
Späte, Architect m. S., Dresden.

Villa Nassau:

Marston, m. Fr., St. Louis.

Nassauer Hof:

Bertuch, Baumstr. m. Fam., Charlottenburg.

Ebert, Stud., Stuttgart.
Blumenthal, Kfm., Breslau.
Neuburger, Kfm., Frankfurt.
v. Medem, Rent., Homburg.
Stael, Offizier, Gravenhagen.
Sunders, Hptm., Haag.
Rossler, Direct. m. Fr., Hildesheim.
Schollen, Direct., Düsseldorf.
Hölterhoff, Fabrikbes. m. Fr. u. Schwest., Elberfeld.
v. Gumbherr, Lieut., Nürnberg.
Rommel, Kfm., Köln.
Reuter, Kfm., Hanau.
Craemer, Kfm., Lahr.
Kloth, Kfm., Berlin.
Langer, Wien.
Graf, Wien.
Kapetznay, Wien.
Siegel, Wien.
Schwind, Wien.
Holzner, Wien.
Holzer, Wien.
Altschme, Wien.
Ladner, Wien.
Pollak, Wien.

Hotel du Nord:

Mechelin, Exc. m. Fr., Finnland.
Ohlenschläger, Dänemark.
Kurnett, Kopenhagen.
Swoope, Fr. m. Tocht., Boston.
Swoope, New-York.
Boonacker, m. Fam., Leiden.
Thackeray, England.
Needham, England.
Thackeray, Manchester.

Hotel du Parc:

Burkhardt, Dr., Berlin.

Rhein-Hotel:

Bücking, Rent., Giessen.
Delpierre, Rent. m. Fr., Paris.
Montero, Rent., Madrid.
Viver, Rent., Madrid.
Mühle, Kfm. m. Fam., Elbing.
Weise, Fabrikbes. m. Fr., Berlin.
Hecker, Rent. m. Fr., Freiburg.
Fischer, Fbkb. m. Fr., Rotterdam.
Bernheimer, Banqu. m. Fr., Trutte.
Bornheimer, Chemik. Dr., Rheinau.
Bernheimer, Dr. med., Wien.
Schönfeld, Rt. m. Schw., Frankfurt.
Bernhard, Postdir., Appenrade.
Mahn, Rent., Leipzig.
Nöh, Masch.-Insp. m. Fr., Düsseldorf.
Taubert, Fabrikbes., Apolda.

Tangerhine, Kfm.,

Müller, Fr., Bochohl.
Wichmann, Fr., Hamburg.
Schmidt, Kfm., Bremen.
Schmidt, Buchhändler, München.
Feck, Fr., Maassen.
Speelman, Fr., Iesselrode.
Fack, Fr., Amsterdam.
de Baa, 2 Fr., Soerabaja.
Nicolai, Fr., Moorsen.
Dirkswager, Fr., Maassluis.
Feck, Fr., Padang.
Wilson, Dr. med. m. Fr., Portland.
v. Ritter, Kfm. m. Fr., St. Louis.
Hughes, 2 Hrn., Dublin.
van Smullenberg, Rt. m. Fr., Haag.
van Wittenden, Fr., Haag.
Knebel, Dr. med., Würzburg.
v. Eck, Rent. m. Fam., Köln.

Römerbad:

Dollfus, Fr., Leipzig.
Sander, Fr., Leipzig.
Egenhoff, Kfm., Frankfurt.
Rebach, Wien.
Knapp, Wien.
Kirchl, Wien.
Stöckl, Wien.
Heinemann, Rt. m. Fr., Leipzig.
Wünschmann, Leipzig.
Hogarten, Fr., Barmen.
Landenberger, m. Fr., Cannstadt.
Franke, Rent., Berlin.

Rose:

Cummingham, Fr. Rt., London.
Cummingham, 2 Fr. Rt., London.
Locock, Fr. Rent., Belgrad.
Locock, Fr. Rent., Belgrad.
Locock, Rent., Cambridge.
Cross, Rent., New-York.
Schwabe, Rent., Dresden.

Weisses Ross:

Koenig, Rent., Nordhausen.
Rumpler, Frankfurt.
Albert, Fr. Amtsg.-Rath, Kirm.
Heuser, Marburg.

Goldenes Ross:

Hetterich, Fr. m. Fr., Weilburg.
Koch, Lehrer, Weissenberg.

Schützenhof:

Robier, Wien.
Mair, Chormeister, Wien.
Schmid, Chormeister, Wien.
Rest, Wien.
Grossschopf, Wien.
Grossbauer, Wien.
Eigendorf, Wien.
Gruber, Wien.
Kugler, Wien.
Kranzl, Wien.
Allram, Wien.
Viereck, Fr., Berlin.
Wurst, Wien.
Schleinz, Wien.
Mayr, Wien.
Kraft, Wien.
Janstschek, Wien.
Pöschl, Wien.
Heiden, Wien.
Bischof, Wien.
Schmid, Wien.
Marschik, Wien.
Stigler, Dr. Ehren-Präs., Wien.
Kiener, Wien.
Fetzmann, Wien.
Nap, Wien.
Fornier, Wien.
Gründler, Wien.
Schulmeister, Wien.
Kremer, Wien.
v. Schröter, Fr., Grima.
Hey, Kfm., Weissenfels.
Wiebers, Kfm., Weissenfels.
Winter, Wien.

Weisser Schwan:

Koch, Berlin.
Knaus, Berlin.

Spiegel:

Schade, Weimar.
Krause, Weimar.
Lipit, m. Fam., Rotterdam.
Heinrich, Berlin.
Mertens, Hauptmann, Torgau.
Rudloff, Prem.-Lieut., Hannover.

Stern:

Griebe, m. Fr., Berlin.
Dresler, Fr. Rent., Crefeld.
Busch, Fr. Rent., Crefeld.
Sawyer, Fr. Rent., Cincinnati.
India, Fr. Rt. m. Bd., Cincinnati.
Gillis, Dr. jur. m. Fr., Cincinnati.
Mann, Rent. m. Fr., Amerika.
Münzer, Fr. m. Tochter, Kassel.

Taunus-Hotel:

Scherr, Kfm., Kränzl.
Camingham, London.
Ludmeier, Fr. Rent., Hildesheim.
Faut, Kfm. m. Fr., Texas.
Cartström, Kfm., Göteborg.
Weimann, Kfm., Alzey.
Bertram, 2 Hrn., Marburg.
Waal, m. Fam., Berlin.
Plüddemann, Baumeister, Berlin.
Schulzblay, Reg.-Rath, Prof. Dr. m. Fr., Cerowitz.
Römer, Fr. Gen.-Dir., Dresden.
Brulow, Prof., Petersburg.
Roehat, Dr., Venedig.
Jurnbull, Esq., London.
Ahlborn, Oberst-Lt. m. Fr., Cistrin.
Ingelheim, Graf, Rüdesheim.
v. Ostön, Fr. m. Fam., Königsberg.
Husch, London.
Hemory, Kfm., London.
Gudewill, Kfm., Berlin.

Hotel Victoria:

Abé, Kfm., Schweinfurt.
Pfeuffer, Kfm., Schweinfurt.
Dreyler, Rent. m. Fam. u. Bed., Dresden.
Willson, Fr. Rt. m. T., Amerika.

Hotel Trithammer:

Seppolt, Kfm., Nürnberg.
Rädchen, Brauereibes. m. Fr., Lammatzoh.
Patze, Ingen., Schwelm.
Menges, Kfm., Limburg.
Saech, Kfm., Frankfurt.
Klein, Kfm., Köln.
Kässberger, Kfm., Köln.
Dietrich, Kfm. m. Fr., Solingen.
Hertling, Vatterode.
Stölting, Fr. m. Tochter, Essen.

Hotel Vogel:

Schreiber, Ingen., Mecklenburg.
Avenberg, Berlin.
Werhe, Oberst, Boonhagen.
van Leer, Kfm., Amsterdam.
Marensdorff, Kfm., Amsterdam.
Häfeld, Kfm. m. Fr., Crefeld.
Hierling, Kfm., Relasan.

Hotel Weiss:

Friedmann, Marienschloss.
Wabz, Grünigen.
Hankold, m. Fr., Fraustadt.
Haustein, Fr., Berlin.
Grossgebauer, Fr., Hörde.
Grossgebauer, Fr., Georgenthal.
Siepeman, Köln.
v. d. Heide, Frankfurt.
Manns, m. Fr., Hersfeld.

Privat-Hotel Wenz:

Braun, Brgmst., Heckholzhäuser.
Berta, m. Fr., Speyer.
Ulrich, Frankfurt.

In Privathäusern:

Villa Helene:
Syaan, Fbkb. m. Fam. u. B., Leiden.
Sparshott, Fr., England.
Pension Internationale:
Murrey, England.
Read, m. Fr., Brooklyn.
Lee, Fr., London.
Sherlon, Fr., London.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1884. 23. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	754.5	752.1	748.5	751.7
Thermometer (Reaumur)	15.0	26.0	19.0	20.0
Dunstspannung (Bar. Lin.)	10.5	11.4	13.5	11.8
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	46	83	71
Windrichtung u. Windstärke	W. schwach.	S.W. schwach.	S.W. still.	—
Allgemeine Himmelsansicht	f. heiter.	f. heiter.	bölk. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Gb.	—	—	—	—

* Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 23. Juli 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. — Pf.	Amsterdam 169.05—10 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 65	London 20.425 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 25	Paris 81.15—20 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 40	Wien 167.60 bz.
Imperialen . . . — . . . —	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 21	Reichsbank-Disconto 4%.

Aus dem Reiche.

* (Kaiserin Augusta), welche durch den Gesangsverein „Rheinlande“ in Coblenz von dem bevorstehenden Besuch des Wiener „Schubert-Bundes“ in dieser Stadt Kenntnis erhielt, hat ihr Bedauern auszusprechen lassen, daß sie noch vor der Ankunft der lieben Wiener Gäste abreisen und darum auf den Genuß verzichten müsse, die trefflichen Sänger aus Schubert's Heimath zu hören. Die hohe Frau beehrte jedoch die beiden Gesangsvereine „Schubert-Bund“ und „Rheinlande“ mit einer Einladung zu einem Frühstück und beauftragte den Oberbürgermeister von Coblenz mit ihrer Vertretung bei der Bewirtung der werthen Gäste.

* (Prinz Carl.) Der jüngstgeborene Sohn des Prinzen Wilhelm hat, wie verschiedene Blätter mittheilen, voraussichtlich zum Andenken an den verstorbenen Bruder unseres Kaisers, den Prinzen Carl erhalten.

* („Stammliste“ der Armee.) Mit Allerhöchster Genehmigung wird das Kriegsministerium im Anschluß an die „Rang- und Quartierliste“ eine „Stammliste“ der Armee, vorläufig für die Zeit vom Jahre 1840 ab bis auf die Gegenwart, bearbeiten lassen.

* (Die Remuneration der Eisenbahnwärter.) Der Minister der öffentlichen Arbeiten hat die Staatsbahn-Directionen ermächtigt, den im Eisenbahnbureau dienste beschäftigten Wärtern, und zwar den Militärwärtern bei der Einberufung und den Civilwärtern nach Ablegung der ersten Prüfung 75 M., nach sechs Monaten 90, nach einem Jahre 105, nach zwei Jahren 115 und nach vier Jahren 125 M. Staatsremunerationen zu gewähren. Beamten, bei welchen Voraussetzungen für Gewährung höherer als der bisherigen Bezahlungssätze gegenwärtig vorhanden sind, ist die erhöhte Bezahlung bereits vom 1. ds. ab bewilligt worden. Die Verbesserung liegt auch darin, daß der höchste Satz von monatlich 112 M. 50 Pf. auf 125 M. erhöht worden ist.

* (Zunungsverbände.) Nach §. 104a der Novelle zur Gewerbeordnung von 1881 können Zununngen, welche nicht derselben Aufsichtsbehörde unterliegen, zur gemeinsamen Verfolgung ihrer Aufgaben, sowie zur Pflege der gemeinsamen gewerblichen Interessen sich zu Zununngenverbänden vereinen. Zununngenverbände, welche sich über mehrere Bundesstaaten bzw. das Reich erstrecken, bedürfen der Genehmigung des Reichskanzlers. Die Bildung derartiger auf Landesgrenzen nicht beschränkter Vereine nimmt beständig zu. Bereits sind seitens des Reichskanzlers die Statuten folgender Verbände genehmigt: Bund der deutschen Schneider, Bund der deutschen Schuhmacher, Bund der deutschen Schmiede, Bund der deutschen Sattler, Riemer und Täschner, Bund der deutschen Glaser, Bund der deutschen Schornsteinfeger, Bund der deutschen Barbier, Friseur und Perrückenmacher und endlich Bund der Friseur und Perrückenmacher (die letztgenannten haben sich getrennt von dem Berliner organisiert). Außerdem hat die Konferenz der Delegirten deutscher Gewerbe- und Handelskammern sich dieser Bewegung mit lebhaftem Interesse angenommen und zur Förderung der Bildung von Zununngenverbänden ein Normalstatut ausarbeiten lassen, welches gleichfalls die Genehmigung des Reichskanzlers erhalten hat.

* (Rebelskrankheit.) Die Minister des Innern und für Landwirtschaft haben auf Grund des Reichsgesetzes vom 3. Juli v. J. betreffs Abwehr und Unterdrückung der Rebelskrankheit in den Weinbaugebieten des preussischen Staates 51 Weinbaugebiete gebildet, von denen sich 23 in der Provinz Hessen-Nassau, je 3 in Schlesien und Sachsen befinden. Mit der jetzt erfolgten Veröffentlichung dieser Festsetzung tritt das in dem Reichsgesetz ausgesprochene Verbot der Verleitung und Einführung bewurzelter Reben über die Grenzen der bezeichneten Weinbaugebiete und die auf die Uebertretung dieses Verbots geführte Strafe in Kraft. Die Befugnis, Ausnahmen von dem Verbote zu Gunsten Derjenigen zu gestatten, welche Rebepflanzungen in benachbarten Weinbaugebieten besitzen, ist den

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse. Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 9—7 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, Mittwochs und Freitags von 2—6 Uhr. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochengottesdienst Morgens 6 1/2 und Nachmittags 6 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 19a). Wochengottesdienst Morgens 6 und Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Marktberichte.

Wiesbaden, 24. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 17 M. 20 Pf. bis 18 M. 60 Pf., Nichtstroh 4 M. bis 5 M., Sen 3 M. 40 Pf. bis 5 M. 50 Pf.

Simburg, 23. Juli. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 16 M. 90 Pf., Korn 14 M., Gerste 9 M. 50 Pf., Hafer 8 M. 75 Pf.

Ober-Präsidenten mit der Maßgabe übertragen, daß die Zuständigkeit sich nach der Lage des Weinbaubezirks bestimmt, in welchen beworzogene Reben ausnahmsweise eingeführt werden sollen.

* (Das Gesetz, betr. den Betrieb des Hufbeschlag-Gewerbes) vom 18. Juni, hat folgenden Wortlaut: „§. 1. Der Betrieb des Hufbeschlag-Gewerbes ist von der Beibringung eines Prüfungs-Zeugnisses abhängig. §. 2. Zur Ertheilung des Prüfungs-Zeugnisses sind befugt: 1) Innungen, welche sich auf Grund des Innungs-Gesetzes vom 18. Juli 1881 für das Schmiedehandwerk gebildet oder reorganisiert und von der höheren Verwaltungsbehörde die Berechtigung zur Ertheilung von Prüfungs-Zeugnissen erhalten haben; 2) die vom Staate bestellten oder beauftragten Prüfungs-Kommissionen; 3) die vom Staate eingerichteten oder anerkannten Hufbeschlag-Schulanstalten und Militärschmieden, welchen die Befugnis beigelegt wird. Den Innungs-Prüfungs-Kommissionen hat ein approbierter Thierarzt anzugehören. §. 3. Die Bestimmungen über den Inhalt der Prüfungs-Zeugnisse und die Voraussetzungen ihrer Ertheilung werden im Wege des Reglements erlassen. §. 4. Personen, welche das Hufbeschlag-Gewerbe bis zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes selbstständig oder als Stellvertreter (§§ 45, 46 der Reichs-Gewerbeordnung) betrieben haben, bleiben auch ferner dazu berechtigt. Auch steht der Regierung das Recht zu, in einzelnen Fällen von Beibringung des Prüfungs-Zeugnisses (§. 1) zu dispensiren. §. 5. Die Minister für Handel und Gewerbe und für Landwirtschaft, Domänen und Forsten werden mit der Ausführung dieses Gesetzes beauftragt. Dieses Gesetz tritt mit dem 1. Januar 1885 in Kraft.“

* (Freiwillige Feuerwehren.) Eine Vorstellung des Ausschusses des Verbandes rheinisch-westfälischer Feuerwehren hat dem Minister des Innern den Anlaß gegeben, die Verhältnisse der innerhalb der Monarchie zur Zeit bestehenden freiwilligen Feuerwehren einer näheren Prüfung zu unterziehen. Es hat sich hierbei nach einem Circular-Erlaß des genannten Ministers vom 30. Mai d. J. ergeben, daß diese Verhältnisse sehr verschiedenartige sind und daß die von dem Ausschuss aufgeworfene Frage, ob die freiwilligen Feuerwehren die Eigenschaften der Schutzwehren im Sinne des §. 113 des Strafgesetzbuches besitzen, in gleichmäßiger bestimmter Weise nicht beantwortet werden kann. Die Entscheidung, ob einer freiwilligen Feuerwehr die Bestimmungen des §. 113 zu Gute kommen, steht im einzelnen Falle den Gerichten zu. Eine gleichmäßige gezielte Regelung der Verhältnisse der innerhalb der Monarchie bestehenden freiwilligen Feuerwehren erscheint bei der Verschiedenheit der tatsächlichen Voraussetzungen für jetzt nicht angezeigt. Der Minister erachtet es im Allgemeinen als zweckmäßig, daß die freiwilligen Feuerwehren in einer, den je nachmaligen besonderen Verhältnissen entsprechenden loseren oder festeren Form, in den Rahmen des polizeilichen Feuerlöschwesens eingefügt werden und hat die Oberpräsidenten veranlaßt, hierauf insbesondere bei Erlaß neuer Feuerlöschordnungen entsprechend zu berücksichtigen.

Vermischtes.

— (Mainzer Kirchenbau-Lotterie.) Der Vorstand hat, weil viele Interessenten noch nicht ihre Erneuerungen zur vierten Klasse bezogen, die Schlussziehung auf den 24. September verlegt.

— (Auszahlung von Lebens-Versicherungen.) Wir glauben Anlaß nehmen zu sollen, auf eine höchst wichtige, noch wenig gewürdigte Entscheidung des Reichsgerichts wegen Auszahlung von Lebens-Versicherungen hinzuweisen. Das genannte höchste Gericht hat nämlich entschieden, daß, wenn ein Ehegatte sein Leben zu Gunsten seiner Frau und Kinder versichert, diese alsdann nach seinem Tode ein unmittelbares Recht auf Empfangnahme der Versicherungssumme besitzen. Dieses Recht wird dadurch, daß der Versicherungsnehmer vor seinem Tode der Rechte aus der Police einem Gläubiger zur Sicherung einer Schuldsumme cedirt hat, insofern alterirt, als die Hinterbliebenen nach Befriedigung jenes Gläubigers nur auf den Rest der Versicherungssumme ein unmittelbares Forderungsrecht besitzen. Andere Gläubiger haben dagegen auf die Versicherungssumme keinen Anspruch.

— (Die Auszahlung von aus Deutschland nach Amerika kommenden Postanweisungen) wird dort oft sehr erschwert, mitunter lange verzögert, ja stellenweise unmöglich durch die vielfach unrichtigen englischen Bezeichnungen für Herr, Frau oder Fräulein, namentlich in den dafür üblichen Abkürzungen. So wird es, wenn einem Mannesnamen die Buchstaben Mr. vorgelegt sind, der amerikanischen Postverwaltung nicht möglich, die Auszahlung an die richtige Adresse in Ausführung zu bringen, weshalb es sich empfiehlt, die Bezeichnung Herr, Frau oder Fräulein in deutlicher Sprache um so mehr beizubehalten, als diese Bezeichnungen in Amerika bekannt ist und anerkannt werden; nur ist es unbedingt notwendig, sich bei der Adressierung einzig und allein lateinischer Schriftzüge zu bedienen, da die deutschen nicht geläufig sind.

— (Panzer und Torpedos.) Bei der großen Bedeutung, welche das Torpedowesen in den Seeriegen in Zukunft beanspruchen darf, sind die bezüglichen Aufsätze, welche in der „Revue politique“ veröffentlicht werden, von allgemeinerem Interesse. Die Ausführungen der „Revue“, wonach den Panzern in den Torpedos die gefährlichsten Gegner erwachsen sind, wurden insbesondere von dem „Temps“ angefochten. Derselbe wies namentlich auf die Vorzüge der englischen Marine hin, welche darin bestehen, die Panzerschiffe gegen die Angriffe der Torpedos durch große Schutzeisen aus Stahl zu sichern, welche Seiten und Hinterteil des Schiffes bis zur erforderlichen Tiefe bedecken. Die „Revue“ erwidert nun, was dann aus der Schnelligkeit der also geschützten Panzer werden solle? „Was werden sie,“

heißt es weiter, „sobald das Meer stürmisch ist oder gar bald sich ein Windsturm erhebt, mit einem Anhängsel machen, das sich in die Schrauben und das Steueruder verwickelt und sie unbeweglich macht.“ Die Entfernung des Schutzeisens, das von der „Revue“ sarkastisch als Grinoline bezeichnet wird, würde andererseits zu geringe Zeit in Anspruch nehmen, daß die Panzer, wenn sie nicht den Torpedos anheimfallen, von den Sporen der Kanonenboote hart mitgenommen werden. Die Panzer sind nun einmal dem Untergange geweiht,“ führt Gabriel Charnes in der „Revue“ aus, da sie der einen Waffe nur entgehen können, um von der anderen getroffen zu werden, denn der Schutz, welcher sie gegen die zweite vertheidigt, überliefert sie der ersten.“ Auch der Einwand, daß ein Panzer gegen Torpedos durch andere Torpedos gedeckt werden könne, läßt Charnes nicht gelten. Muß doch ein Kampf gegen Torpedos stets wegen der Schwierigkeit, den Feind vom Feinde zu unterscheiden, sehr schwierig sein, zumal alle diese „unendlich kleinen“ Fahrzeuge einander gleichen, so daß die Panzer selbst am Kampfe nicht theilnehmen können, ohne Gefahr zu laufen, die eigenen Bundesgenossen in den Grund zu bohren. Was die angreifenden Torpedos betrifft, so ist ihr Ziel ein so gewaltiges, daß sie alle Aussicht haben, die feindlichen Panzer früher zu erreichen, ehe die zum Schutze derselben dienenden Torpedos ihnen nahe gekommen sind. Genügt doch bereits eine Welle, den Angreifer unsichtbar zu machen, während das elektrische Licht, auf welches die Panzer-Entschäuter zählen, ebenfalls nicht ausreicht, die kleinen Fahrzeuge erkennen zu lassen. Der Wettkampf zwischen Panzer und Torpedo ist deshalb nach der „Revue“ in jedem Sinne zu Gunsten der Torpedos entschieden.

— (Ein interessantes chirurgisches Experiment.) Die Akademie der Wissenschaften zu Paris gab in einer ihrer jüngsten Sitzungen Herrn Tillaux, dem wohlbekannten Pariser Operateur, Gelegenheit, das von ihm erfolgreich durchgeführte Experiment des Wiederzusammenfügens solcher Nerven zu demonstrieren, die längere Zeit durch einen Schnitt oder einen anderen Gewaltact getrennt gewesen waren. Eine solche Operation galt nämlich bisher für unmöglich, es sei denn, daß sie unmittelbar oder doch sehr bald nach stattgehabter Trennung bewirkt worden wäre. Von welcher Bedeutung aber das Gelingen des Tillaux'schen Versuches ist, erhellt aus dem Umstande, daß man bisher glaubte, dasjenige Glied, welches das durch den Schnitt vom Gehirn abgetrennte Stück des Nerv enthält, würde je nach der Bedeutung dieses letzteren entweder gänzlich oder theilweise gefählos und bewegungsunfähig werden. Herr Tillaux hat durch zwei Experimente die Unhaltbarkeit der bisher gehegten Anschauungen erwiesen. In dem ersten dieser beiden Fälle hatte eine Frau in ihr Handgelenk mit einem Glaskörpern hineingeschnitten und dadurch den bedeutendsten Nerv des betreffenden Armes beschädigt. Seit vier Monaten war die Hand völlig steif geworden. Herr Tillaux brachte jedoch nach vielen mühseligen Versuchen die beiden Nervenenden aneinander und nähte sie wieder zusammen, so daß die Hand ihre volle Bewegungsfähigkeit wiedergewann. In dem zweiten Falle, bei welchem es sich um einen kräftigen Mann im besten Lebensalter handelte, war der Armernerv seit 14 Jahren beschädigt, aber auch hier gelang die Heilung vollständig. Daß die Akademie dieser Demonstration mit großem Interesse folgte, braucht wohl kaum noch hervorgehoben zu werden.

— (Ein Sängerkrieg auf Nordorner) begann kürzlich durch folgende, in einem Badefarren geschriebene Verse:

„Ich und mein Bruder, wir machen Beide Verse;
Mach' ist se nich', mach' er se!“

Tags darauf stand darunter:

„Macht mal Dein Bruder de Verse confuse,
So rathe ich einfach: mein Vieder, mach' Du se!“

Ein Dritter setzte das Thema fort:

„Ob Du oder Dein Bruder, is eene Wische —
Viel besser als Beide mach' sicher doch id se!“

Ein Kenner jenes Dichters schrieb dazu:

„Die Verse von Dir und Deinem Bruder,
Die find' ich wahrhaftig unterm Bud-wig;
Von meinen aber melde ich ehlich,
Ich halt' sie zum Vesen für lebensgefährlich!“

Da sich wohl Niemand mehr an die Ansmalung des nun entworfenen Bildes wagte, so schloß der schöne Verswechsel folgendermaßen:

„Die Verse für's Leben gefährlich? — O, hee!
Doch vielleicht kriegt ein Schwacher die Krankheit der See!“

— (Schnelles Advancement.) Ein Herr v. B. wurde an seinem Hochzeitstage zum Major ernannt. Freudestrahlend wendete er sich an seine junge Frau mit den Worten: „Du kannst mit Deinem Advancement gewiß zufrieden sein, liebe Frau. Heute vor einem Jahre warst Du eine Gefreite und heute bist Du schon eine Majorin!“

— (Der höfliche Bauer.) Ein reich gewordener Bauer nimmt Platz in einem Coupé II. Classe, in dem bereits eine junge, elegante Dame sitzt, zieht seine Weste heraus und stopft sie sich. „Können Sie den Tabakrauch vertragen?“ wendet er sich an seine Reisegefährtin. — „O nein, gar nicht!“ lautet die Antwort. — „Na, da steigen's aus“, erwiderte der höfliche Bauer, „ist geht's los.“

— (Electriccher Galgenhumor.) Von einer kleinen amerikanischen Bahnstation aus beförderte der Draht an die Betriebs-Vorstandschafft folgende amüsante Meldung: „Rangirungs-Maschine verunglückt. Urache: Kessel leer; Locomotivführer voll.“